

Wahlvorsitzender behauptete, daß er gewöhnlich vorgehe. Die Wähler Böttcher und Winkler haben, nachdem sie die von dem Beifäller Handschuh ihnen übergebenen Zettel abgegeben und der Wahlvorsitzender dieselben gegen das Licht gehalten, resp. an ihnen „herumgezittert“, jeder ein Glas Bier erhalten. Dem Händler Gottlieb Handschuh, nachdem er seinen doppelt gefüllten Stimmzettel abgegeben, sei der Beifäller Handschuh in die Schwantube gesetzt und habe ihm gesagt, er könne sich ein Glas Bier geben lassen. Als er zu diesem Zweck an den Schanktisch getreten, sei der Beifäller Handschuh sofort aus dem Wahllocal zurückgekommen und habe die Verabschiedung des Biers mit den Worten verhindert: „Du kannst kein Krieger.“ Wus Wählers Frage: weshalb nicht, habe er geantwortet, „der Inspector — Wahlvorsitzender Mohr — kann es nicht verantworten.“ Die Abteilung des Reichstages schlägt vor, da auch noch andere erhebliche Wahlbeeinflussungen, z. B. Abstragungen der Seidenmärkte durch Gesandtschaften, vorgetragen sind, die Wahl des Herrn v. Seydel zu beanstanden und den Reichskanzler zu ersuchen, über die in dem Protest behaupteten Tatsachen zwingendes Beweis erheben zu lassen.

Leipzig, 14. März. Ein ganz eigenartlicher Zufall, wie der wohl selten vorkommen mag, hat gestern Nachmittag allhier zur Entdeckung und Festnahme eines Raubräuberclubs geführt. Einem Kellner in einer Restauration der Windmühlstraße war nämlich in den Vormittagsstunden ein solches neues Kleidungsstück von einem unbekannten Diebe aus seiner Kammer gestohlen worden, ohne daß man dem Dieb hätte auf die Spur kommen können. Da fügte es das Schicksal, daß der Besitzer des Überziehers, ein auswärtiger Schneidermeister, am gestrigen Tage zufällig in Leipzig anwesend ist und den Brüder durchstreift. Sofort an einem Hause bemerkte er einen Badträger, der im Begriff ist einen Überzieher zu verhandeln. In letzterem erkannt er sein eigenes Arbeitsstück und verwundert darüber, daß der lästig erst gebaute Überzieher schon wieder vertrieben werden soll, erkundigt er sich nach dem Verkäufer des Rodes und hört mit Erstaunen, daß nicht jener Kellner, dem er den Rad gestohlt, sondern ein fremder Mensch zum Verkaufe desselben Auftrag erhielt. Sofort stieg in ihm der Verdacht eines Diebstahls auf und mit jenem Badträger begab er sich zur Polizei. Dieser bestausgewählte Mittel hatte die Wirkung, daß man alsbald jenen fremden Menschen, welchen dem Badträger den Rad zum Verkauf übergeben und in einer Restauration dessen Rückkehr erwartet hatte, daselbst überraschte und festnahm. Zur Polizei gebracht, mußte der Kerl, ein auswärtiger Handlungsmann, den Radiedstahl zugestehen. Er hatte in jener Restauration übernachtet und am Morgen gelegentlich das Kleidungsstück aus der Kellnerkammer mitgenommen. Natürlich kam der ergriffene Dieb in Haft.

An dem Umbau des Grundstücks zum Großen Theater in der Petersstraße verunglüdete gestern Nachmittag ein Maurergeselle Namens Ehrenstorff aus Borna dadurch, daß er in Folge des Umfalls einer Leiter von dem Gerüst der 1. Etage auf die Straße herabstürzte. Er erlitt dabei verschiedene nicht unbedeutende Verletzungen und mußte deshalb nach dem Krankenhaus gebracht werden.

Auf der Gutsbücher Straße im Grundstück Nr. 10 gab es heute Morgen um 4 Uhr Feuer. Auf noch unerklärliche Weise war in einem Vorhof der 3. Etage eine Partie auf einem Kleiderstange befindliches Maculatur in Brand geraten, dadurch aber die Rückwand des Kleiderstanges selbst, sowie die zunächst dahängenden Kleidungsstücke angebrannt. Es rückten die Feuerwachen mit ihren Sprühen dahin aus, ohne jedoch in Thätigkeit zu treten, da inmitten die Häuslichkeit das Feuer selbst gelöscht und alsbald jede Gefahr beseitigt hatten.

* **Hirschfeld, 14. März.** Der aus vorliegenden Brüderlichen Abrechnung des hiesigen Frauen-Hilf- & Vereins (für die Jahre 1872 und 1873) entnehmen wir die nachstehenden Angaben. Der Aufwand des Vereins belief sich in dem genannten Zeitraume auf ca. 250 Thlr. Geburtenstillungen wurden, die Mittel des Vereins gemäß, nur in den dringendsten Fällen gewährt; zugegen nahmen die Anschaffung von Confirmation-Auslagen, sowie die Verabreichung von Kohlen, Brod, Suppe u. die Mittel des Vereins am meisten in Anspruch. Die Mitgliederzahl belief sich am Ende des Jahres 1873 auf 116 (20 auswärtig wohnende, 96 in Neukölln selbst). Mit Bedauern erfahren wir, daß Frau Commerzienrat Harkort, welche seit Beginnung des Vereins vor vierundzwanzig Jahren den Hörnli führt, in Rücksicht auf ihr hohes Alter sich veranlaßt gefunden hat, aus dem Directo-riat auszuscheiden. Gewiß wird der Verein der hochverehrten Frau für ihr treues Auftreten, für die Verdienste, die sich dieselbe durch wahrhaft liebenswürdige und rege Förderung der Vereinskneipe erworben, das dankbarste Andenken bewahren. Wir selbst aber wünschen dem Vereine, der würdigen Armen stets nach Kräften beizustanden, recht lebhafte Unterstützung von Seiten der Gemeinde und die Fortdauer der wohlwollenden Besinnung seiner Gründer in Leipzig.

In der Brodkammer eines Büders in Meißen ist am 11. d. ein zwölfjähriger Knabe gefunden und zur Haft gebracht worden, der seiner Angabe nach bereits am 28. v. M. aus der Dresdner Kinderheilstätte entflohen und direkt nach Meißen gegangen ist. Seit dieser Zeit hat er sich aus dieser Kammer seine Nahrung geholt, und in einem Hause an der Leipziger Straße in einem Petroleumlokte übernachtet, am Tage hat er gelebt.

Verschiedenes.

— Man schreibt der „Offiz.-Agt.“ aus Berlin: Der Wucher mit Offizieren wechselt und Ehrenschämen hat in der letzten Zeit in Berlin sehr überhand genommen und wird gegenwärtig von einer großen Zahl, zum Theilcheinbar ganz verdeckter Freunde völlig ungeschaut getrieben. Nicht nur, daß fortwährend in fast allen Zeitungen durch Inserate Offiziere in discrete Weise Geöffnet wird, neuerdings senden auch die meisten jener Geschäfte, ähnlich zufälligen Volteries, Sammlungen, ihre Adressen, ja selbst unangefüllte Wechselsformulare, genau nach der Rangliste, allen jüngeren Offizieren per Post zu. Außerdem unterhalten die schwunghaften Geschäfte einige Commiss.-Büroagenten, soß durchweg ehemalige Offiziere und heruntergekommene Herren vom Adel, welche sich an junge unerfahrene Offiziere heranzumachen und unter der Maske der Kameradschaft ihren Lohngebern zuzuschleppen wissen. Die als Spesen, Provision und Kosten berechneten Interessen jener Bucherer sind gradezu unglaublich, nirgends unter 50 Proc. und oft über 200 Proc. im Jahre, und es gelingt ihnen trotzdem, fortwährend noch eine große Menge Umlaufpapiere in ihre Reise zu laden. Natürlich ist es die Vereinigte Artillerie- und Ingenieurschule, zu welcher im jährlichen Turnus mehrere Hundert ganz junger Offiziere kommandiert sind und hier unter den doppelten Versuchung, wie sie die bisher unbekannten Dokumente der Hauptstadt und das verhältnismäßig ungebundene, dem akademischen Studium Leben, fern von dem moralischen Halt des eigenen Offizier-corp., bieten, am leichtesten erliegen. Alljährlich haben eine Menge junger Hoffnungsvölker zu jener Halbschneide rathet und entweder den Übrigen schwere Opfer auferlegt, oder die ganze Carrrière sich für immer zerstört. Seit der Abschaffung der Wachregelung ist mit gerichtlichen Mitteln jenem Unwesen nicht zu steuern. Das Kriegsministerium hat sich deshalb an das Königliche Polizei-Präsidium mit der Bitte gewendet, ihm eine Liste jener Industriellen behaftet Warnung der Offiziere zugeben zu lassen. Das Polizei-Präsidium hat dem Wunsch auf das Bereitwilligste entsprochen und nicht nur ein über hundert Namen zahlenden Verzeichnis der Industriellen selbst, in welchem auch eine der ersten hiesigen Militair-effecten-handlungen, mehrere höhere Beamte a. D. und ein Graf figurieren, eingesandt, sondern außerdem auch ein sehr ausführliches Verzeichniß der Schlepper, von denen einer sogar den Titel eines Obersten führt, sowie Angabe über die von diesen besonders frequentierten Locale — Tattersall, Circus, verschiedene Tanzlokale (speziell eines in der Dorotheenstraße). In der letzten Liste befinden sich auch mehrere nicht der eigentlichen Demimonde angehörige Damen von scheinbar vollständiger Achterkeit. Das Kriegsministerium hat aus dem gebotenen Material jetzt einen Auszug machen lassen und ihn an alle Trippenhäuse zur vertraulichen Kenntnissnahme versandt.

Der vor einiger Zeit in Berlin stattgefundenen Delegirtenstag des Arbeitgeberbandes im Schneidergewerbe hat unter Anderem einen Beschluß gefaßt, der in gewerblichen Kreisen allseitige Beachtung und Nachahmung verdient, weil dessen Ausführung mehr als Nutzen geeignet ist zur Hebung des Gewerbes und der Würdigung der Leistungen der Gehüllten beigeträgt. Zu dem in Dresden im August a. c. zusammengetretenden Schneider-Congress soll eine Ausstellung von geschäftigen Kleidungsstücken mit Prämienverteilung stattfinden, diese Prämien sollen aber nicht, wie bisher bei Ausstellungen üblich, an die Geschäftsinhaber, sondern an die Arbeiter, welche die Ausstellungsgegenstände angefertigt haben, vertheilt werden. Ein schon längst verdientes Recht wird hiermit den Arbeitern gewährt.

Die Universität Freiburg im Breisgau hat sich recht häßlich in die Höhe gemacht und leidet nur an dem Wohlgefallen, ihre jungen Kräfte immer wieder bald zu verlieren. Wenn die Eisenbahnschaffner einen neuerwesenen Professor im Wagen sehen, dann rufen sie: Station Freiburg, drei Semester Talentlost!

Aus Straßburg vom 12. März schreibt man der Karlsruher Zeitung: Seit einigen Tagen weiß eine berühmte Persönlichkeit in „Geschäften“ in unserm Waren — der französische Baron de la Roche — der General Gremer. Seine zahlreichen Kunden erfreut er allerort mit einer zierlich geschlossnen Karte, auf welcher die folgenden Worte zu lesen: „Le général Grémier voyage au visa.“ Lebhaft schaut es dem Herrn General jenseit der Vogesen nicht mehr recht zu behagen, denn er hat gestern in einem hiesigen besonders von Altkarlsruhern besuchten Bistro die mir durch einen glaubwürdigen Ohrenzeugen erhörte Neuertung gehabt: „Seid froh, ihr habt hier zwanzigtausend mehr Freiheit als die Franzosen!“

— Bergegne die Regel. Im Kriege von

1870 wurde ein bayrischer Soldat von Paris nach Ebersbach gebracht, welchem eine Kugel unterhalb der Brust in den Leib g drungen war. Es galt eine schwere Operation auszuführen, um dem Manne das Leben zu retten. Der Bayrer, ein sehr kräftiger Sohn des Gebirges, litt unzählige Schmerzen, ertrug aber dieselben mit Geduld und stieg sich allen Anordnungen der Arzte. Der leitende Arzt, Sanitätsrat Peipers, beredete auf vierzehn Tage eine unbewegliche Lage auf dem Rücken, um die Kugel zum Sinden und am Rücken zum Ausschneiden zu bringen. Nach Verlauf dieser Zeit schritt man zur Operation, indem man die zwei erforder-

lichen Canäle einschnitt. Die Kugel kam glücklich zu Tage, aber die Herze schütteten verwundert den Kopf; die Kugel ging bei ihnen von Hand zu Hand und alle sagten, daß es eine preußische Kugel war. — Sind Sie mit Preußen zusammengetragen? wie kommen Sie zu dieser Kugel? — Der Kraue schüttete den Kopf und sagte: es sind nur Bayern und Franzosen im Gefecht gewesen. — Nachdemlich lag er einen Augenblick da und blieb die verwunderten Herze groß an, dann griff er an die Eiten und sagte: Ja, Herr Doctor, warten Sie; im Jahr 1866 habe ich bei Rüdingen einen Schuß gekriegt, Sie haben ja die Narbe gesehen — vielleicht ist es die vorsichtige. — Den Herzen ging ein Licht auf. Es war in der That, wie der Bayrer gesagt; man fand sofort die Spur der neuen, der französischen Kugel, die nach zwei Tagen ebenfalls herausgeschritten wurde. Der Bayrer verließ nach sechs Wochen gesund das Lazaret.

Dampfzettel auf der Wiener Weltausstellung. — Die Wiener Medaille ist den „Galloway“ Dampfzetteln und neueren Publicums sollte immer die „Galloway“ kommerziellen Adressen in ihren Regeln eingetragen haben, sie erhalten Ölz - Material (15—25 Proc.), vermischen die Wasser - Circulation und hören den Kessel; sie werden jetzt überall in der Konstruktion aller Dampfzettel in England angewendet. Preiscurtaurien feinen G. & J. Galloway & Sons, Ingenuire, Manchester.

Tageskalender.

Bundes-Lotterie. Heuteziehung vom freih 8 Uhr an 2000 und morgen Dienstag ab 15.000 Nummern und Gewinne.

Reichs-Telegraphen-Station: Neue Blumenstraße 1, Bauer's Hof, 1. Etage. Umarbeitungen gestillt. Handwehr-Bureau Bahnhofstraße 17, offen 9—12 Uhr. Deutschen Bibliothek: Universitätsbibliothek 11—12 Uhr.

Stadt-Bibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Geben Wochen-Endtagen, Rückzahlungen und Rückbürungen von freih 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 1 Uhr.

Gitter-Comptoir-Geschäft: Treppe nach Hinterhof für Einlagen: Marien-Spital, Nr. 12 der Schönheitsstraße; Drogen-Spital, Schönheitsstraße Nr. 30; Linden-Spital, Weißstraße Nr. 17.

Städtisches Rathaus. Expeditionszeit: Geben Wochen-Endtagen 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 1 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verkaufen die vom 16. bis

22. Juni 1878 verlegten Blätter, deren frühere Auslösung oder Prolongation nur unter Rückrichtung der Auctionsgebürtigen stattfinden kann. Zugang: für Wandschriften und Dekorationen zum Maxi-Preis, für Bildnisse, für Auslösung und Prolongation von Maxi-Preisen.

Generaldirektion: Centralstelle in der Stadt des Reiches; I. Generalsache, Reichsmarkt im Stadtgebiet; IV. Generalsache, Magazinstraße 1; V. Generalsache, Schlesische Straße 15, in der V. Bürgerstraße; VI. Generalsache, Hospitalstraße 2b, im alten Schönheits-Spital; VII. Generalsache, Fleischergasse 3; VIII. Generalsache, Sträßl 42; I. Polizei-Beiratssache, Sträßl 4; II. Polizei-Beiratssache, Sträßl 46, im alten Schönheits-Spital; III. Polizei-Beiratssache, Frankfurter Straße 47; Neues Theater an der Goethestraße; Rosenhügel, Entréestraße 4; Rosenhügel zu St. Jacob, Schönheitsstraße 28; Neues Schönheits-Spital, Hospitalstr. 4; Feuer-Überwachung, Seiner Straße 22; Dresdener Straße 22; Sträßl 4 & 6; Schönheits-Spital, Schönheitsstraße 35; Schönheits-Spital, Weißstraße 26; Sträßl 1 der Schönheits-Spital, Weißstraße 12 und Weißstraße 7; Opernhaus Schönheits-Spital, Schönheitsstraße 10; Weißstraße im Rittergebäude, Ritterstraße 6—8, im Durchgang; Schönheits-Spital des Schönheits-Ritterlichen Credit-Vereins, Schönheitsstraße 2.

Städtische Anstalt für Arbeit und Dienst-Maatschenschaft, Unterländerstraße Nr. 9 (Gewerbeschule 1 Et.) werktäglich eröffnet vom Oktober bis März Sonnabend von 9—12 Uhr, Nachmittags von 1—6 Uhr. Oberberg für Dienstindustrien, Schönheitsstraße 12, 3 Uhr für Arbeit und Nachmittags.

Städtische Anstalt in den Rosenhügel-Schulgebäuden von freih 6 bis Mindestens 8 Uhr mit Sonn- und Feiertags von freih 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung besellten Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 12—3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Kr.

Bei Boeck's Kunstsammlung, Markt; Samstags 10—4 Uhr.

Die Ausstellung zu verlosender weiblicher Arbeiten zum Preis der Suppenverteilungs-Anstalt in der „Alten Rathswange“ am Markt ist täglich Sonnabend von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr geöffnet.

Schillerhaus in Schönheit täglich geöffnet.

O. A. Kleinman's Musikalen-Instrument- u. Salzg. Handlung, Piano-Magazin u. Lehranstalt für Musik (Musikalen u. Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lille.

P. Faber's Musikalienhandlung u. Lehranstalt Nr. 1, Musikalien, Nr. 15. Vollst. Lager d. Edition Peter.

Bahnamt Schwarze, St. Schönheitsstraße 1, Öffnungszeiten von 9—11 und 1—4 Uhr.

Bernhard Freyer

29. Neumarkt. Annonen-Bureau. Neumarkt 25.

Chinesische Theehandlung

von Kreuzmann & Grotschel, Katharinenstr. 1.

Antiquitäten, Wänden, Tischen u. Küchenmöbel. Görresstraße 12. Leipziger & Könnigsberger 25.

W. u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber.

Diamanten, Schmucksteinen, Antiquitäten etc. bei F. F. Jast, Grünauer'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.

J. A. Hietel, Grünau. Str. No. 16, Mauritius-Manufaktur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber, Seide und Wolle.

Guilloche- und Guilloche-Puera-Waren-Lager und engl. Ledertreibereien bei

18. Schönheitsstr.

Gustav Krieg.

Gräßtes Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager von Heinz.

Peters, Grünauer'scher Steinweg 3, neben der Post.

Wand- und Papier-Gallerie von J. H. Wagner, Ritterstraße 61.

Fächer, Figuren, Majolica, Decoupage usw. in stets reicher Auswahl.

Paul Kretschmann, Schillerstraße 6;

Großes Sortiment von Bogenschießen bei Hermann Lincke, Ritterstraße No. 5.

Vaudville-Theater.

Große Wände: Zum Beneft für Herrn. Ganzfig.

8 legte Faschine, Opernscene mit Gesang.

Herrn Randel's Gardinenpredigten, Puppentheater in 1 Act. Ein Wandszenen-Cabinet, Schwan mit Gesang in 1 Act.

Das Fest der Handwerker, Komische Gemälde mit Gesang in 1 Act. Einzug 7½ Uhr.

Operette im 1. Parquet 7½ Uhr. Operette 5 Uhr.

1. Galerie gesperrt 7½ Uhr. 1. Galerie ungesperrt 5 Uhr. 2. Galerie gesperrt 5 Uhr.

1. Galerie ungesperrt 2 Uhr. Säle zu den Operetten sind überall an der Caffe, wie auch bei vielen guten Speichern, Restaurants, Cafés, Spezial- und Delicatessenhäusern.

Bei Beginn der Vorstellung Concert des Klavierscapelle im Parterrefoal. Einzug 6 Uhr.

Die Direction,

Neues Theater. (88. Aboum - Vorstellung.)**Wischenbrödel**

oder

Der gläserne Pantoffel.

Zauberstück mit Gesang und Tanz in 6 Bildern nach dem gleichnamigen Märchen bearbeitet von L. H. Görner. Musik von Stiegmann (und verschiedenen Kompositoren).

(Regie: Herr Seidel.)

Erstes Bild.

Wischenbrödel.

Zweites Bild.

Bei der Puppe.

Drittes Bild.

Wischenbrödel bei Hofe.

Viertes Bild.

Ein Ball in der Nähe.

Fünftes Bild.

Der gläserne Pantoffel.

Sechstes Bild.

Die Pantoffelprobe.

Die vor kommenden neuen Lieder sind von Herrn Böckeler erwartet:

Im 2. Bild: 1) Evolutionen der kleinen Garde. 2)

2) Pas de deux (Schäfer und Schäferin), getanzt von Herrn Spang und Hr. Meyer.

3) La vallée, getanzt von den Damen Coletti und Keppler und dem Corps de Ballet.

Im 3. Bild: 4) Spiegelzauber, ausgeführt von den Damen Coletti und Keppler und dem Corps de Ballet.

Im 4. Bild: 5) Tanz der Belzelmänner, ausgeführt von den Ballerinas.

Im 6. Bild: 6) Apotheose.

Nach dem 6. Bild findet eine längere Pause statt.

Gewöhnliche Preise der Blätter.

Stück 14 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Reportoire des Leipziger Stadt-Theaters.Dienstag, den 17. März: Rex einstudirt: **Ein Glas Wasser.** *** Volkskro - Friedrich Dürer.**Die Direction des Stadttheaters.****Leipziger Opernschule.**

Am 8. April beginnen neue Kurse für Stimmbildung, Ensemble, Partienstudium, Declamation, Spiel, Mimik &c. Prospekte gratis durch die Räth'sche Hofbuchhandlung.

Die Direction.**Privat-Theater.**

Vetters' Garten, Peterssteinweg Nr. 56.

Montag, 16. März:

Die Gefangenen der Czaren. Lustspiel in 2 Akten, aus dem Französischen von W. Friedrich. — Eine Weinprobe, Poste von Helmreich.

Preise der Blätter: Nummeriertes Verquett 7½ Ngr., Verquett 5 Ngr., Parterre 3 Ngr. Gasseherstellung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Billets sind am Tage der Vorstellung beim Übernehmer im Restaurant zu haben.

Bekanntmachung.

Auf Antrag des Herrn Emil Herzberg hier ist Herr Adolf Georg Thiele hier, aus Unfahrt der Abfassung und Veröffentlichung eines den genannten Privatblättern betreffenden, unter der Beibehaltung „Schwelle“ in der 4. Beilage der Nummer 292 des Leipziger Tageblattes vom Jahre 1873 erschickten Interesses wegen öffentlicher Bekleidung in Gemüthheit des § 185 des Strafgesetzbuchs für das Deutsche Reich zu einer Geldstrafe von 500 Thalern und Bezahlung der untersuchungskosten rechtskräftig verurtheilt worden.

Selches wird hiermit in Gemüthheit des erzeugenen Ereignisses bekannt gemacht.

Leipzig, den 4. März 1874.

Königl. Gerichtsamt im Weizgericht,

Abtheilung für Strafsachen.

Vorleser, usw. Dr. O. Epel.

Bekanntmachung.

Den 17. März 1874, Vormittags 9 Uhr, sollen im Auktionslocale des hiesigen Königlichen Gerichtsgerichts, Eingang III. part., Kleiststraße, 126 Stück Fälle zu Handschuhen, Bücher, Geschäftshäusern, Ladenmöbeln, 3 Rähmalschinen, verschiedene Möbel und Bettler gegen sofortige Bezahlung an den Reißbuden öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 5. Februar 1874.

Königl. Gerichtsgericht im Weizgericht.

v. Grönberg. Richter.

Auction.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt werden im Auktionslocale des hiesigen Königlichen Gerichtsgerichts, Eingang III. part., Kleiststraße, 126 Stück Fälle zu Handschuhen, Bücher, Geschäftshäusern, Ladenmöbeln, 3 Rähmalschinen, verschiedene Möbel und Bettler gegen sofortige Bezahlung an den Reißbuden öffentlich versteigert werden.

Leipzig, am 13. Februar 1874.

Königl. Gerichtsamt im Weizgericht,

Abtheilung Vb.

Richter.

Holz-Versteigerung.

In der Königlichen Oberförsterei Böckeler sollen aus dem Schuhbeizl Räumerei (bei Ellenburg) ca. 22 Eichen-, 21 Buchen-, 3 Linden- und 7 Aspen-Rübenen,

6 Km. Buchen Rübenholz und 900 Tonnenbandsäcke, ferner 224 Km. Eichen-, 109 Km. Buchen- u. 40 Km. weiche Linden,

75 Km. dieser Knüppel, 2000 Km. hartes und weiches Reisig, sowie

85 Hunderter Baum-Dornen am Freitag den 20. d. Mts. von Vormittags 9 Uhr ab

im Gallois zu Raumtorf öffentlich meistbietend verkaust werden.

Böckeler, am 14. März 1874.

Königliche Oberförsterei.

Borggreve.

Auction.

Mittwoch den 18. März versteigere ich Ulrichsgasse 31 im Hause

Kleiderschränke, Secrétaire, Cupboards, Bettstellen u. Betten, Stühle und andere Wirthschaftsgegenstände meistbietend früh 9 Uhr.

Joh. Aug. Heber,
Auctionator und Taxator.**Auction.**

Montag den 16. d. ein Posten f. Import. Cigaretten u. f. Postenträger, Sammelbänder usw. Nicolaistraße Nr. 31.

Gustav Fischer, Auctionator.**Auction von Toilettenseifen.**

10 Ktn. keine Toilettenseife sollen in kleineren Posten Dienstag den 17. März früh 10 Uhr versteigert werden im

hiesigen städtischen Lagerhause.

J. F. Pohle.**Auction**

in Böckeler im Gasthof zum Goldenen Löwen.

Montag, d. 30. März. Vormittags 9 Uhr, sollen verschiedene Restaurants-Gegenstände: ein Billard, ein Sitz-Kessel mit Tasse, Tische, Stühle, Tafeln, sowie Küchengeschäfte, als: Teller, Messer u. Gabeln, Füßer, Gläser u. dergl. m. meistbietend verkaust werden.

Th. Seyfort.**Grosser Ausverkauf**

im Wege der Auction.

Heute Montag und folgende Tage findet im Hotel de Pologne Verkauf von Möbeln, Matratzen usw., insbesondere auch von fast ganz neuer Bett- und Tischwäsche im Wege der Auction statt. — Ein Pflock ist aus freier Hand zu verkaufen.

Der Gütervertreter**Advocat Müller.****Obstbaum-Auction.**

Auf dem Saalhof des projectirten Carl-Theaters auf der Sophienstraße hier sollen

Mittwoch den 18. März von früh 9 Uhr an summil. Stand Obstbäume durch Unterzeichneter versteigert werden. Bedingungen im Termine. **G. A. Rohland.**

Zu Confirmations-Geschenken empfiehlt: 100 Visitenkarten 15 Ngr.**C. H. Reclam sen. in Leipzig.****Leipziger Gesangbücher**

1 1/2 und 1 1/2 pf. eisig geb. empfiehlt

C. H. Reclam sen., Burgstraße 18.**Gebrüder Hennigke**
Hutfabrik Grimmaische Straße.**Visiten-Karten**

100 Stück 15 Ngr.

C. H. Reclam sen., 18 Burgstraße 18.**100 Visitenkarten 15 Ngr.**

Markt, Durchgang der Kaufhalle.

Stadt Mailand 10-Franken-

— 2½ Thaler Anteils-Poste,
— jährl. 4 Ziehungen bei einmal. Spieleinlage —

— Gewinn 100,000 Francs —
— jedes Post gewinnt mindestens 10 Francs —

heute schon 30. Ziehung

offert einz. in Partien u. ganzen Serien billige

Carl O. R. Viehweg, Peterstr. 15.**Hente Ziehung**

Mailänder 10 Francs-Losse und sind solche mit allen anderen Malchen-Losse auch auf monatliche Abschlagszahlung billig zu haben bei

H. Bodek & Co.

Ritterstraße Nr. 27.

Dr. med. Hermanns, für Harn- und Geschlechtskrankheiten Nicolaistraße 6, 2. Etage.

103. Auction im städtischen Leihhause.

Kleider, Wäsche, Bettw., Uhren, Seiden-, Wollen-, Seiden-, Baumwollwaren, Porzellan, Glas-, Kupfer-, Messing- und Zinngeschäfte.

Bauplatz-Versteigerung.

Von dem unterzeichneten sollen

Mittwoch den 18. März er. Vormittags 10 Uhr

in der Restauration zur Thalia, Wittenstraße 31, mehrere an der Sebastian Bach- u. Marschner-Straße sowie an der Augustiner und resp. Rossmühl-Straße

liegende Baupläne, darunter zwei Grundstücke, öffentlich versteigert werden.

Die Versteigerung - Bedingungen, sowie Situationen sind bei Unterzeichnetem einzusehen bez. in Empfang zu nehmen.

Leipzig, 7. März 1874.

Advocat Zinkens,
Goethestraße 2.**Wein-Versteigerung.**

Montag, den 30. März 1874, werden auf dem Schloss Mainberg bei Schwedt nachstehende selbstgezogene Weine in schrägen Partien an den Reisbieter gegen bare Zahlung versteigert, nämlich:

9600 Liter 1873 Schloss Mainberger.

4700 " 1872 "

6500 " 1868 "

Die Versteigerung beginnt früh 10 Uhr und werden Strichhändler mit dem Betreten eingeladen, daß bei der Versteigerung die Bedingungen bekannt gegeben und Proben verabfolgt werden.

(H. 674)

Die Schloss-Verwaltung.**Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**

Die 40. ordentliche General-Versammlung der Actionäre der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie wird

Dienstag den 31. März a. C.

Vormittags 10 Uhr im grossen Saale der Buchhändlerbörse hierfür bestimmt.

Die Tagessordnung umfasst an wichtigeren Gegenständen:

- 1) den Geschäftsbericht.
- 2) die Vorlegung der Rechnung vom Jahre 1873.
- 3) den Bericht der Magdeburger Verbindungsbahn an die Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft,
- 4) die wegen bereits bez. bez. noch vorzuschlagender Ausschüttung unserer Linien erforderlichen Maßregeln,
- 5) die Wahl von vier Aufsichtsratsmitgliedern an Stelle der am 31. Mai a. a. statutenmäßig ausscheidenden, jedoch wieder wählbaren Herren

Kommerzials Anton Mayer,

Albert Loppoc.

Herr Rudolph Wachsmuth,

Geb. Rath Dr. Roscher,

Reinhard Küstner,

Robert Gruner.

Die nach erfolgter Wahl Seiten der General-Versammlung offen bleibenden beiden Stellen werden nach § 25 der Statuten durch Wahl des Aufsichtsrates besetzt.

Der Saal wird um 9 Uhr feil geöffnet und um 10 Uhr geschlossen; in der Zwischenzeit werden die Wahl- und Stimmzettel gegen Vorzeigung der Actionen nach den gewöhnlichen, am Eingange des Hauses angebrachten Bestimmungen ausgehändiglt.

Der Regelmäßigkeit der Herren Actionäre können Actionen schon am 30. März, dem Tage vor der General-Versammlung, Nachmittags zwischen 3 und 6 Uhr in unserm Hauptcafé-locle durch den dazugehörigen Rotar eingestellt werden, so daß die versiegelten Packete am Eingange des Versammlungslocals nur vorzuzeigen sind.

Leipzig, den 12. März 1874.

Directoriun der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

W. Seydlitz.

Praktischer Schreib-Unterricht
für Kaufleute etc., auch sep. für Damen
im Schreib-Lehr-Institut — von
E. Schneider,
Kalligraph — Turnerstrasse 2, III.

Französisch.
Eine junge Französin wünscht Unterricht in ihrer Muttersprache zu erhalten. Adressen unter "Unterricht" bitten man in die Expedition dieses Blattes zu senden.

German and French Lessons
by a German Teacher:
Koenigstrasse 25, II.

Grammatik, Conversation, Correspondenz wird schnell und gründlich gelehrt. Ges. Adressen sub H. J. 183 in der Expedition d. Blattes.

Clavierspieler, Franz. und Engl. von einer Lehrerin Sternwartenstrasse 27, IV. links.

Extra - Tanzstunden
zu jeder beliebigen Tageszeit.
C. Schirmer, Johannisg. 32, Hof Kreuz C, I.

Eine gebildete Dame erhältet gründl. Unterricht im Schreiben Wiesenstrasse Nr. 23, III.

Zahntechniker J. Parreidt,
Poststrasse 2,
empfiehlt sich zum Ersatz künstlicher Zähne.

Dr. med. Gleichner, Spezialarzt
für Harn- und Geschlechtskrankheiten, Gr. Fleischergasse 1, I. 9

Geschlechtskraukheiten
heilt gründlich A. Scherzer, dactyl. Wundarzt, Spezialist, Rennbahnstrasse Nr. 36, I.

Wer eine Anzeige
hier oder auswärts veröffentlicht will, der erwartet Mühe, Zeit und Kosten (Porto), wenn er sonst das Annoncen-Bureau von **Klassmate & Vogler** in Leipzig, Haussmanns Platz No. 6, und Holländische Strasse No. 12, 1. Etage, benutzt, dessen ausschließliche Geschäft es ist, Zeitungs-Annoncen in alle Blätter der Welt zu versorgen.

Kataloge, Musterblätter und perspektivische Ansichten
werden ausf. Zeichnet von
F. Kress,
Architekt und Maschinenezeichner,
Branstr. 7, I. rechts.

Christliche Arbeiten,
Kunst, Verträge, Gestalten etc. werden angefertigt
sowie auch Aufkunst in allen Angelegenheiten ertheilt Eisenstraße 19, Seitengebäude. Sprechstunden 9—4 Uhr.

Zöpfe von $\frac{1}{2}$ w an, Chignons, Uhr- u. Armbänder, gefert. Colonnadenstr. 2, I.

Zöpfe von 10 w, Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. Ernst Schütz, Friseur, Theat.-Pass.

Haararbeit billigt. Höhe von $\frac{1}{2}$ w an werden geträgt Karl 16 (Café Olympia) III.

Gehörte Damen empfiehlt sich in und außer dem Hotel zum Freisinn.

Marie Operette, Bürgerstrasse 9, I. 1 Tr.

Kleider repar., modernisiert, reinigt, wäscht und färbt f. Böhme, Schneid, Peterstrasse 2, I.

Steppösche werden gut u. billig gearbeitet, sowie auch Hemden und noch andere Maschinen-Arbeit Universitätsstrasse Nr. 1, 4. Etage.

Oberhemden werden nach Maß unter Garantie des Guilloches à St. 17½ w gefertigt, Bielefelder Leinen-Guilloche, Heinfalts 5 w à St. bis zu den feinsten gefertigt liegen seit in großer Auswahl vorrätig; Schildkitt, Lenzwand u. Taschenlender zu Fabrikpreisen Wülfgräfe 6, Böhländer's Wülfgräfe p. Bertha Schmied, NB. Wäsche wird schon und schnell gefert.

Strohhölle werden gewaschen, gefärbt und nach den neuesten Modellen modernisiert. G. Koch's Strohhölle, Carlstrasse Nr. 8.

Wäschepolster H. Hofmann, Münzstrasse Nr. 10, Hof 11½ oder Katharinenstrasse 26, 1. Etage bei Michael, empfiehlt sich zu allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten.

Heubel u. Pianoforte werden billig unter Garantie schön aufz. u. rep. in u. außer dem Hotel Brandweg 14 b. pt. E. Thielemann.

alte und neue Sofas werden in und außer dem Hause gepolstert, sowie Stuben tapeziert Farge Straße 4, 4 Treppen links.

Nähmaschinen aller Systeme werden gut repariert. G. Brödins, Brödil, Leinwandhalle.

Gustav Schlick, Badiner, Leipzig, Wilsdruffstr. 33, III. allen Herstellern bestens empfohlen.

Eichenweissen, Ösenzeuge, Fußböden- freischen und alle Maurerarbeiten werden gut und billig belohgt Sternwartenstrasse 11 c, 4 Tr. rechts oder Spiegelgasse Nr. 6, 2 Tr.

Rohrkäufe werden bezogen. Bestellungen nimmt H. Krause, Posamentier, Ritterstr. an.

!!! Die Masse muss es bringen !!!

und soll es mein festes Prinzip sein, um ein flottes Geschäft zu erzielen!

!! Kleiner Nutzen, schneller Umsatz !!

Bitte ganz genau (im eigenen Interesse) auf meine Firma zu achten Durch vortheilhaftes Gelegenheits- und Baar-Gefüge bin ich trotz der verhältnisvollen erhalten angewiesenen Rabatt. Ein Wunsch veranlaßt mich auch an kleine Handels- und Privatleute $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Stück zum Stückpreis.

Preisvergleichspunkt.

Schwarzfeld. Tafel $\frac{1}{2}$ w, Wtr.

Schwarze Tafetttücher 20 w an Städ.

450 Stück seidene Tafetttücher, beste Qualität, schone Blüster, 25 w an Städ.

Seidene Gräpe de Chine-Tücher, das Reueste für Damen, in 18 verschied. Sorten, 12½ w an Städ.

Seidene Damen-Thawis aller Farben, von 5 w an Städ, das Dab. 12½ w.

25,000 St. schwere seidene Mats. und

Waschschleifen in den schönsten Farben von 3 bis 10 w, kosten sonst das Dreifache.

Seidene Herren-Cachemize-Tücher von 1 w an bis zu den feinsten.

Ein gr. Posten seine **Glacéhandschuhe** für Herren u. Damen, kleinste Farben, best. Opt.

von 1—3 Knöpfen, von 7½, 10, 12½, 15 w, d. für Kinder 5 w Baar.

Stulpen für Herren u. Damen (reineleinene)

$\frac{1}{2}$ Dab. 1½ w.

Gardinen, größte Ausm. in Zill, Null, Gieb,

Awren u. Gaze, best. Qual., enorm billig.

220 St. **Krepp-Mull**, Gelegenheitsanz., das Feinst, 30 Proc. unterm jungen Preis.

Gutter-Gaze aller Farben 18 4½ w.

3000 Ellen **Woll-Spitze** 2 w $\frac{1}{2}$ Wtr.

Weißer **Woll-Spitze** in Kleidern 5 w $\frac{1}{2}$ Wtr.

Tartans 4 w $\frac{1}{2}$ Meter.

350 St. **Wettzeuge** aller Farben 2½—4½, 5 w $\frac{1}{2}$ Meter.

Welt-Zalet 3 w an 1½ Meter.

Wett-Jeng 2½ w.

Wollasp. **Wettzeuge**, sonst 9 w, jetzt 5½ w.

Watrashendrell in 5 versch. Sort. 8 w an 1½ w.

Leinwand.

Gittauer Leinen 3 w $\frac{1}{2}$ wtr.

Schlesische Leinen 4 w.

Wiesfelder Leinen 5, 6 und 7 w.

Rein leinene Nestler sehr billig.

Frankleinen 2½ w.

Talleneinen, prima 3 w.

Blau Leinen, prima, breit 4½, 5 w.

Englisch Leinen 2½ w.

400 Stück **Shirting** 18 4 an.

330 St. **Chiffon**, prima Dual, 25 4 an.

Stangeleinwand, gestreift, 28 4 an.

Mineralischer (ein Leinen) 1½ Dab. 19 w.

600 Dab. **Chirt.** **Taschent.**, 1½ Dab. 10 w an.

375 Dab. (rein leinene) **Taschentücher** weiß 1½ Dab. 20 w bis zu den feinsten.

650 Stück **graueline** **Haantücher**, gute

Qualität, 15 4½ w.

Samuel Ritter, im großen Hause.

Borlänge

Etablissements - Muzeige.

Willte des Monats April wird das neu errichtete

Grälich Hohenlohe-Püchauische

Kalkwerk

an der Bahn-Station Niederpöllnitz bei Weida

umweit Gera

in Betrieb gesetzt und ist dasselbe im Stande durch die vorhandenen nach neuester Construction

erbauten Brennöfen täglich

frischgebrannten Bau- u. Düngekalk

liefern zu können.

Der Kalk ist nach vorgenommener Analyse von vorzüglichster Qualität und großer

Ergebnisheit und empfehlen wir denselben den Herren Bauherren, Baumeistern, Oekonomen

und technischen Etablissements zur genauesten Versuchung ganz angelegentlich mit der Zu-

sicherung schneller Belebung und selbstverständlich vollkommen thätigen Werthes.

Bestellungen werden schon jetzt vorläufig von der **Gräf. Hohenlohe-Püch.-Wälder-Direction**

an Wüsten bei Wurzen) angenommen.

Hochachtungsvoll

Die Gräf. Hohenlohe-Püchauische Kalkwerks-Behaltung.

Tapezierer C. J. Knappo Colonnadenstr. 6.

empfiehlt sich bei beginnender Frühjahrssaison zur Übernahme aller in sein Fach einschla-

genden Arbeiten, als:

Tapezieren der Stuben, Anfertigung neuer Polster-Meubles, Rosshaar- und

Feder-Matratzen, Legen aller Arten Teppiche, sowie Einrichtung und Aufstecken

von Vorhängen in geschmackvoller Weise.

N.R. Aufpolstern gebr. Meubles u. Matratzen schnell u. billig.

Beschädigte, Leinen und Halbleinen

werden in ganzen Stücken zu sehr herabgesetzten Preisen abgegeben bei

Sigmund Frank im Großen Blumenberg.

!!! Die Masse muss es bringen !!!

und soll es mein festes Prinzip sein, um ein flottes Geschäft zu erzielen!

!! Kleiner Nutzen, schneller Umsatz !!

Bitte ganz genau (im eigenen Interesse) auf meine Firma zu achten Durch vortheilhaftes Gelegenheits- und Baar-Gefüge bin ich trotz der

verhältnisvollen erhalten angewiesenen Rabatt. Ein Wunsch veranlaßt mich auch an kleine Handels- und Privatleute $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Stück zum Stückpreis.

Ueberzeugung macht wahr.

Weisse Handtücher, 2½ w $\frac{1}{2}$ Meter.

Prachtvolle Tafelgedecke (Leinen) in Ja-

quard und Drell, sehr billig.

Ein großer Posten (rein leinene) **Tischtücher**,

Tafeltücher in Damast mit 6 u. 12 St.

Servietten, außergewöhnlich billig.

Cervietten, 1½ Dab. 1 w $\frac{1}{2}$ Meter.

Raffiadecken in Damast, alle Farben 1 w Et.

160 Dab. blaugedruckte leinene Schürzen (rein Leinen), 1½ Dab. 1 w $\frac{1}{2}$ Meter.

Blousenzug zu Arbeitshemden 8 w $\frac{1}{2}$ Meter.

Seibl. Kessel, gute Dual, 2½ w $\frac{1}{2}$ Meter.

Jacquet u. Jasen, das Reueste, sehr billig.

Damen-Unterhose

in 12 versch. Sorten von 22½ w an St.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 75.

Montag den 16. März.

1874.

Leipziger Hypothekenbank.

Die neunte ordentliche General-Versammlung der Actionäre der Leipziger Hypothekenbank soll

Montag, den 23. März, a. e. früh von 10 Uhr an

im Saale des hiesigen Kramerhauses

abgehalten werden.

Zusammenstellung: 1) Bericht des Geschäftsberichtes auf das Jahr 1873 — 2) Beschlussfassung über a. Aufstellung des Rechnungsabschlusses, b. Vertheilung des Reingewinnes — 3) Wahl eines Revisors.

Der Saal wird um 9 Uhr geöffnet und um 10 Uhr geschlossen, worauf der Eintritt nicht weiter gestattet wird. Jeder Eintretende hat sich nach § 49 der Statuten durch Vorzeigung seiner letzten zu legitimieren.

Der Rechnungsabschluß für das Jahr 1873 kann vom 16. März an auf dem Bureau der Genf, Goethestraße 2, in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 8. März 1874.

Das Directorium der Leipziger Hypothekenbank.

Zinkens. Fiedler. Philipp Batz.

Credit- und Spar-Bank-Verein.

Die vierte ordentliche Generalversammlung findet Mittwoch, am 1. April dieses Jahres, Abends 6 Uhr, im Saale des Kramerhauses hier statt, zu deren Teilnahme die Bankvereins-Mitglieder hiermit eingeladen werden.

Der Geschäftsbericht ist vom 18. d. Ms. ab auf unserm Comptoir im Kramerhause in Empfang zu nehmen.

Leipzig, den 13. März 1874.

Verwaltungsrath.

Dr. Schillbach.

Directorium.

Dr. Hillig. W. Zelle.

Große Verloosung

Ausstellung zu Bremen 1874

am 22. Juni zur Schau gestellten vorzüglichsten landwirtschaftlichen Thiere, Walchen u. s. w.
1 Hauptgewinn im Werthe von ca. Reichsmark 30,000,
sowie 4000 Gewinne im Werthe von 15,000, 10,000, 8000 u. s. w.
Hierzu verkauf Loope & 3 Reichsmark (1 Thaler)

B. Tod,

Nürnbergstrasse Nr. 55, I.

Soeben ist erschienen und in allen Buchhandlungen, sowie beim Verfasser à 1 M. vorrätig:

Der Haarschwund,

circa 300 Seiten umfassend.

Menzlicher Ratgeber für alle Krankheiten der Haare, sowie der Kopfhaut. Anatomische, physiologische und pathologische Beobachtungen am menschlichen Haarschwund, sowie die rationelle Pflege des gesunden und kranken Haares nebst kostmetischen Regeln von Edmund Bühligen, Spezialist für Haar- und Kopfhautseiden, Leipzig, Ritterstraße Nr. 43.

Büffetarten.
Berlob. Ans.
Geslungen.
Tafelbilder.
Krauerbriefe.
Abreikarten.
Stellsarten.
Autographen.

Paquet-Adressen auf Lager.

Circulare.
Bedeckungen.
Briefkästen.
Blechel.
Facturen.
Blätter.
Speisefarten.
Etiquette u. c.

C.C. Naumann

Kaufm. Fortbildungs-Schule

Leipzig — Stieglitzs Hof — Markt 13.

Die Anmeldungen für das neue, achte Schuljahr erbittet sich der Unterrichtsstunden von 11—12 Uhr. Nach der bisherigen Organisation werden außer Früh-Cursus auch Nachmittags-Curse geboten und bei hinreichender Vorbildung wird ein zweijähriger Cursus gewährt. Zu den bisherigen Lehr-Fächern tritt von Ostern an die Steganographie. Prospective sind jederzeit gratis im Schul-Locale zu haben.

Ed. Kühn, Dir.

Lehranstalt

für junge Leute aus dem Handels- und Gewerbestande. Unterrichtsfächer: Deutsche, franz. u. engl. Sprache, Kaufm. Rechn., Buchführung, Correspondenz etc. — Unterrichtsstunden: die geschäftsfreien Mittags- und Abendstunden. Anmeldungen erbittet sich R. Rost, Brühl 16, II. In den einzelnen Fächern wird auch Privatunterricht ertheilt.

Zur Anfertigung künstlicher Gebisse

sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich unter der Versicherung der vollständigen Garantie

R. Schwarze, Zahnsatz,
Windmühlenstrasse 27, 2. Et. rechts.

Lehr-Anstalt für erwachsene Töchter.

Beginn des neuen Schuljahres am 14. April. Prospective gratis durch den Unterzeichneten, welcher Anmeldungen seiner Schülerinnen im Local der Anstalt (Klostergasse 15, Treppen B. II) entgegen nimmt.

Gustav Wagner, Director.

Stoffe für Damen zu Manteln, Joquetts, Jäden u. c. empfiehlt in den neuesten

Gurken und großer Auswahl zu billigen und festen Preisen

Steger, Hainstraße Nr. 5, 1½, Treppen.

Stoffe für Knaben-Anzüge sind eine große Auswahl auf

billigen und festen Preisen. Steger, Hainstraße 5, 1½, Treppen.

Van Buskirk's fragrant Sozodont,

weltberühmtes amerikanisches Zahreinigungspräparat — Elixir und Poudre — beides zusammen in elegantem Carton verpackt. Dies bewahrt und angenehme Mittel kann Denjenigen, die sich Zähne und Mund rein und gesund erhalten wollen, nicht genug empfohlen werden. — Ueberall zu haben. In Sachsen und Thüringen wie folgt: in Leipzig bei: Aumann & Co. — Otto Meissner — Franz Wittich — Albert Zander — Bautzen: Apoth. E. Meissner. — Döbeln: Apoth. C. Schulze — Planen / Voigtl. — Franz Junge. — Stollberg / Erzgeb.: Alb. Aumann. — Zittau C. H. Noack — Zschopau: Aug. Gey. — Ed. Neumeister's Nachf. — Zwickau: Stendel & Pinther. — Freiberg: Apoth. H. Krause — Karl Korb. — A. Wagner, sonst Rössler. — Grimma: Emil Oehme. — Glauchau: Lachmund & Bannewer. — Johanngeorgenstadt: Apoth. Bürgermeister F. Degen. — Warzen: Otto Thierack. — Annaberg: Apoth. Brettschneider. — Schwarzenberg: Christian Goldhan. — Altenburg: Hofapothe. C. J. Hübler. — Eisenach: F. Hettzel. — Gera: Hofapothe. R. Otto. — Weimar: Apoth. med. Asses. O. H. Krapp. — Hofapothe. Dr. Hoffmann. — Mühlhausen: Osw. Woldicke. — Erfurt: Apoth. W. Marxen. — Weissenfels: Frydlewsky & Krüger. — Zeitz: Apoth. R. Hubner. — Magdeburg: Louis Behnse. — In Dresden: bei sämtlichen Apothekern sowie bei C. Leutemann — Weigel & Zeh — Max Schiller — Hugo Köberlin — Spaltheholz & Bley — Felix Fischer — E. M. Bretschneider — Georg Häntschel. — In Chemnitz: bei Apotheker Stadtstrath C. Brunn — O. H. Kratzsch — Edm. Schabert — Julius Hubner — Apoth. R. Linke — Apoth. Theod. Liebau — Frau J. Hellmuth Wwe. — Georg Köhler. — In Schweidnitz: L. Dahlke. (H. 11067.)

Haupt-Depot bei Brückner, Lamps & Co., Leipzig.

ASTHMA

CIGARETTES INDIENNES

aus CANABIS INDICA

DEVAULT & C.

Apotheker in Paris

Dieses neue Mittel wird durch eine große Anzahl von Herren Frankreichs und anderer Länder empfohlen, um verschiedene Affectionen der Atmungswehrzeuge zu bekämpfen. Das Einnehmen des Rauches dieser Zigaretten wirkt wohlthätig gegen die heftigsten asthmatischen Anfälle, nervösen Husten, Heiserkeit, Schlaflosigkeit, Rehskopfleiden u. s. w. Preis 16 Sgr. per Schachtel von 12 Stück. Haupt-Depot bei Gustav Triepel in Leipzig. Niederlagen in den meisten Apotheken. In Dresden bei Herren Spaltheholz & Bley.

Grohmann's Original-Deutscher-Porter.

Höchstwährend in der Kunst des Publizists steigend, weil in seinem Gebrauche stets von herrlichen Erfolgen begleitet, von Seiten der Wissenschaft mit warmen Empfehlungen ausgestattet, behauptet Grohmann's Original-Deutscher-Porter noch wie vor seine Stelle an der Spitze der Malzgetränke. Sein Ruf wächst mit seinen Erfolgen, und es wäre unabbar, nicht mit Genugtuung auf seine achtjährigen Erfolge zu blicken.

Grohmann's O.-D.-P. ist in erster Linie ein blütentisch-propylaktisches Mittel; er konservert, bewahrt dem Körper Kraftfülle selbst in vorderster Jahren, und beugt Krankheiten vor. Herzlichkeit wird er empfohlen bei:

Abmagierung, Appetitlosigkeit, Bluteinsucht, Blutarmuth, Blutbunten, Brustschmerzen, Hämorrhoidaliden, Katarrhen (katarrhalische Affectionen, chronische Darmkatarrhe), Kehlkopfleiden, Lungenkrankheiten, Magenbeschwerden (geschwächter und verdornter Magen, Magenversauerung, Magenverschleimung, Magenkramph), Schlaflosigkeit, Sodbrennen, Verdauungsbeschwerden, Verstopfung u. s. w. Spezial-Stärkungs- und Kräftigungsmittel nach schweren Entbindungen, beim Stillen, bei Eklieverlust, schwimen Eiterungen, flichtlichem Verfall der Kräfte, in Convalescenz ic. Alle an Kräften heruntergekommenen können zu seinem energischeren Mittel ihre Lustigkeit nehmen. Unentbehrlich ferner für Alle, welche eine sündige Lebensweise führen.

NB. Vorurtheilsfrei Herze lassen Grohmann's echten Deutschen Porter alle Anerkennung widerfahren und empfehlen ihn in wohlwollendster Weise, wie eine Reihe Ehrenzeuiffe hochverdienter Herze, darunter Autoritäten und Elänen ihrer Wissenschaft, aufs Glänzende beweisen.

Preise: 1 Flasche à 8½ fl — 1 fl. 1 M. 12 fl oder auch Abonnement - Partien
1 Flasche à 2½ fl — 1 fl. 1 M. für einz. Abholung p. Doppelpreis.

Carl Grohmann, Königl. Hoflieferant.

Haupt-Depot: Burgstraße Nr. 9. Constanze Berlinstellen: Marx' Trinkhalle, Schlesienstraße Nr. 21. Kaufmann Sonnewald, Frankfurter Straße Nr. 23.

NB. Zur Unterstützung der Art empfehle ich gleichzeitig meine Malz-Gesundheits-Chocolade als ausgezeichnetes Fabrikat von kräftiger Wirkung à 1fl. 20 fl.

Gänzlicher Ausverkauf

Grimma'sche Strasse 37.

Bis zum 1. April soll das Lager von Strumpfwaren, Kopfchäusen, Tailleenther, Westen, Peinerinen, Damenröcke, Glacé- und Zwirnhandschuhe etc., sowie verschiedene Nouveautés für die Saison für Herren und Damen passend unter Kostenpreis verkauft werden.

Nur bis 1. April

37. Grimma'sche Str. 37.

Ausverkauf von Tapeten.

Eine bedeutende Anzahl kleinerer Partien, sowie zurückgesetzter Muster werden, um vor dem auf bevorstehenden Umzuge nach dem Großen Reiter, damit zu räumen, zu sehr ermäßigte Preise abgegeben.

Leipzig, Petersstraße 35, 3 Räumen.

Conrad & Consmüller.



Portier.

Wahlgebract-Gesundheitsbier in schäfer vorzüglicher Qualität. Preis à Flasche 2 M., 17 Flaschen 1 M. exkl. Kosten oder auch 17 Maaten zu beliebigem allmäßigen Gebrauch.

Dieses Bier steht in seiner Hinsicht irgend einem anderen nach — mag es Portier, Kraft-Bier oder sonst wie benannt und geprägt werden; vielmehr sind die trefflichen, heilsamsten Wirkungen meines Portiers schon längst allgemein anerkannt und momentlich auch ärztlicherseits hervorgehoben und bestätigt worden. Ein besonderer Vorzug derselben ist aber der billige Preis; einzeln à Flasche 2 M. und für 1 M. — 17 Flaschen, oder noch wohl auch 17 Maaten, wodurch die Bequemlichkeit des beliebigen u. allmäßigen Verbrauchs gegeben ist.

Serbster Bitterbier, rein und unverfälscht, das beste, der Gesundheit zuträglichste Bitterbier. Preis à Flasche 2 1/2 M., 18 ganze oder 22 halbe Flaschen 1 M. exkl. Kosten.

Von beiden Sorten halte ich fortwährend ausreichendes Lager u. gebe von 1/2 Tonne an in Fässern zu Originalpreisen ab.

C. E. Werner, Hauptniederlage des echten deut- schen Portiers u. Serbster Bitter- bieres.

Leipzig, Magazingasse 12. Niederlage für Lindenau, Plag- witz und Umgebung bei Herrn Gustav Bonath, Markt 15.

Mineralbrunnen, künstliche und natürliche, Silber-, Wasser-, Bich- und alle anderen Salinen, Butterlangensalz und alle anderen Badefäße, Bitterwasser, Berliner Salz.

Johannis-Apotheke, Dresdner Thor. Salomonis-Apotheke, Grimm. Straße.

Bartwuchs

In 1/4 Jahr bei ganz jungen Leuten durch rationelle Kultivierung der Bartwiesel zu erzeugen. à 1 M. — Depot bei Herrn Robert Mühlig, Peterstrasse 2.

Mandelkiesen - Seife
von Kunath & Klotzsch empfiehlt
Wilh. Dietz,
Grimmaische Straße 8.

Wichtig für Schuhmacher, Geschirthalter und Militair:
Nom plus ultra
Leipziger Stieffellack
zum Lackieren von Schuhwerl, Ledern aller Art, sowie Geschirren u. Koppel, Preis je fl. 5 M. im Erdäuter gewölbe, Nicolaistr. 52.

Avis. (H. 953a.)
Wir ersuchen unsere bisherigen Geschäftsfreunde, sowie die Grafschaftskonsumenten überdrückt, von der Nachricht Rottig zu nehmen, daß die Firma

Alexander Philipp
vorm. **Heinrich Eckhardt**
in **Chemnitz**

offiziell den Alleinverkauf unserer Pro- dakte für Sachsen übernommen hat und daher **Niemands außer obgenanntem** Park in der Lage ist, unsere Grafschaft in Sachsen zu verlassen.

Krumauer
Grafit-Gewerkschaft.

Riemer von Gold, Silber, Stahl, Goldfrost, Horn u. in allen Fägns von 25 M. an.

Arbeitsbrillen mit besten Gläsern, dem Auge genau angepaßt, empf. unter Garantie von 20 M. an bis zu den feinsten.

O. H. Meder, Optisches Institut, Rauhalle am Markt, im Durchgang.

Die neuesten und billigsten Blumenweige faßt man in der Blumenfabrik, Kleine Fleischergasse 6 bei Marie Thiemig (H. 81149).

Arbeitsbrillen mit besten Gläsern, dem Auge genau angepaßt, empf. unter Garantie von 20 M. an bis zu den feinsten.

O. H. Meder, Optisches Institut, Rauhalle am Markt, im Durchgang.

Die neuesten und billigsten Blumenweige faßt man in der Blumenfabrik, Kleine Fleischergasse 6 bei Marie Thiemig (H. 81149).

Gustav Stoffregen

Juwelier und Goldarbeiter
6. Hainstrasse 6.
empfiehlt sein
Lager
aller Arten echter

Goldwaaren

als
Armbänder, Brosches, Ohrringe,
Medaillons, Trauringe, à Paar von 3 M. an.

Alte Gold- und Silberwaaren werden zu höchsten Preisen angenommen.

Reparaturen prompt ausgeführt.

Für Confirmandinnen.

Geschenken Taschentücher, Mops, Cashmir, Double-Spacca. Julius Glück, Schuh und Leder, Stück von 2 1/2 M. an. Reichstraße Nr. 37. Rautenröcke, 5 Ellen weit, Stück 25 M. Kleiderstoffe in schön neuen Farben zu sehr billigen Preisen.

Frühjahrs-Hüte für Damen,

elegant, nach den neuesten Pariser Modellen gearbeitet, in reicher Auswahl empfiehlt

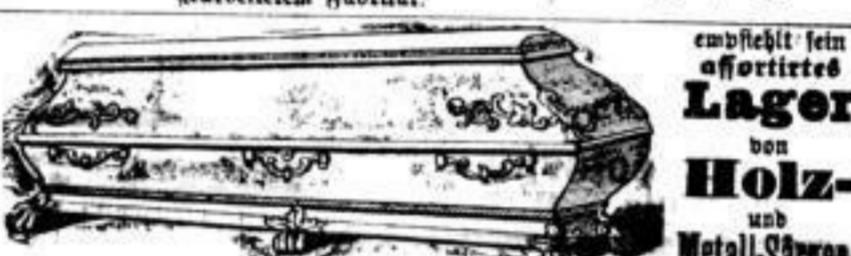
Chr. Gottfr. Böhne sen., Grimm. Straße, Seller's Hof.

Die Blechwarenfabrik von C. Unger, Aschersleben, Prov. Sachsen,

empfiehlt sich den Herren Brau- und Mälzer-Technikern zur Herstellung von Darr-Apparaten als Spezialität in sauberem und genau nach Zeichnung gearbeitetem Fabrikat.

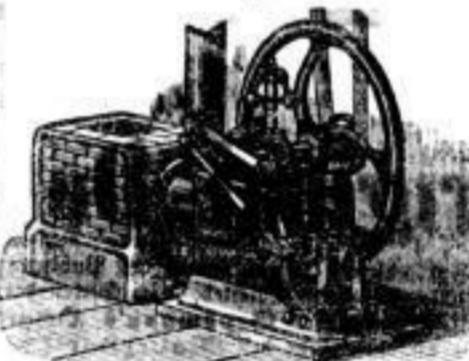
Fürst's

Haupt-Sargmagazin
Sternwartenstr. 27.



empfiehlt sein
assortiertes
Lager
von
Holz-
und
Metall-Särgen.

Beste Triebkraft.



Die patentierte **Luft-Maschine** von W. Lehmann, ausschließlich gebaut von der Berl.-Inhalter Maschinenbau Aktiengesellschaft in auf der Wiener Welt-Ausstellung mit der **Fortschritts-Medaille** ausgezeichnet, ist in ihrer Art, viel- jad verbesserten Construction die beste, billigste und vollkommenste Triebkraft (ohne jede Explosionsgefahr) für die Kleinindustrie und zum Betriebe für Wasserwerke.

Mehrere Ausführungen erhält

A. Drews,
Schimmel's Hof.

Cement- und Cajalith-Waaren-Fabrik

von P. Köhler, Plagwitz-Leipzig.

Den Herren Architekten, Baumeistern u. Bauunternehmern empfiehlt außer meinen bewährten

Cementfußbodenplatten,

50 Muster in allen gewünschten Farben, meine mit heutigem Tage eröffnete

Cajalith-Waaren-Fabrik

zu geneigter Verhüttung.

Cajalith (Kunststein) ist viermal fester wie Sandstein, dem Marmor täuschend ähnlich, stellt sich ca. 30% billiger wie Marmor, 20% billiger wie Sandstein-Hildenhauer-Steinen und fertige nach jeder Zeichnung: Figuren, Ornamente, Vasen, Decken, verglaste Leitger. Con- solen, Verdeckungen, Medaillons, Treppenstufen, Fußbodenplatten, Billardtische, Tische, Wandfliesungen, Grabkreuze, ganze Grabstellen reich architektonisch verziert u. s. w. in jeder gewünschten Farbe, poliert, matt oder eingelagert. Badewannen poliert und matt stehen zur Ansicht bereit.

Plagwitz, Sonnenstraße Nr. 9.

Bekanntmachung.

Von heute ab verkaufen wir Zwicker Steinkohle, Stückkohle pr. hettl. 23 Gr frei ins Haus,

do. do. Knorpelkohle : 20 : do.

Rat. Patent-Braunkohle : 14 : do.

(H. 13279.)

J. Schneider & Co.

Nouveautés in Schmelz

Schmelz-Collars,

" Blondens,

" Tülls,

" Spangen,

" Schnallen etc.

empfiehlt
Chr. Gottfr. Böhne sen., Grimm. Straße, Seller's Hof.

Schweizer Seidenwaren,

schwarze Taschte, Mops zu Kleidern, echten

schwarzen Sammet, eckante Tasche

zu Tasch und Gürtel, prachtvolle Damen-

tüchchen u. c. empf. in Kaufmahl äußerst billig

Rud. Roth, Magazingasse 7, 1 Et.

Prima Petroleum,

gerichtet und sparsam brennend, à fl. 20 Gr.

empfiehlt Fr. W. Hoyer, Plagwitzer Straße 3.

Gebrechen des menschlichen

Körpers,

wie Krümmungen

der Füsse und des Rückgrats.

Unterleibsschärfchen in ihren mannigfachen

Entwickelungen, siehe ich durch die geeigneten

Apparate und Bandagen der Besserung und

Heilung zuverfahren, fortige letztere jedem Leid

entsprechend und empfiehlt solche dem

Hilfesuchenden in reichster Auswahl zu den

billigsten Preisen.

Joh. Reichel, Leipzig,

Peterstrasse 42, 2. Etage.

Wienseitige Roben u. Tricots sind vor-

rüfig billiger als die Seiden-

und Wollseide.

Wienseitige Roben u. Tricots sind vor-

rüfig billiger als die Seiden-

und Wollseide.

Wienseitige Roben u. Tricots sind vor-

rüfig billiger als die Seiden-

und Wollseide.

Wienseitige Roben u. Tricots sind vor-

rüfig billiger als die Seiden-

und Wollseide.

Wienseitige Roben u. Tricots sind vor-

rüfig billiger als die Seiden-

und Wollseide.

Wienseitige Roben u. Tricots sind vor-

rüfig billiger als die Seiden-

und Wollseide.

Wienseitige Roben u. Tricots sind vor-

rüfig billiger als die Seiden-

und Wollseide.

Wienseitige Roben u. Tricots sind vor-

rüfig billiger als die Seiden-

und Wollseide.

Wienseitige Roben u. Tricots sind vor-

rüfig billiger als die Seiden-

und Wollseide.

Wienseitige Roben u. Tricots sind vor-

rüfig billiger als die Seiden-

und Wollseide.

Wienseitige Roben u. Tricots sind vor-

rüfig billiger als die Seiden-

und Wollseide.

Wienseitige Roben u. Tricots sind vor-

rüfig billiger als die Seiden-

und Wollseide.

Wienseitige Roben u. Tricots sind vor-

rüfig billiger als die Seiden-

und Wollseide.

Wienseitige Roben u. Tricots sind vor-

rüfig billiger als die Seiden-

und Wollseide.

Wienseitige Roben u. Tricots sind vor-

rüfig billiger als die Seiden-

und Wollseide.

Wienseitige Roben u. Tricots sind vor-

rüfig billiger als die Seiden-

und Wollseide.

Wienseitige Roben u. Tricots sind vor-

rüfig billiger als die Seiden-



Bier-Niederlage von Gustav Keil, Neumarkt No. 41,

bietet sich einem geübten Publicum bestens empfohlen und verkauft
 Bayerisches Bier 12/- fl. 1 Thlr. 5 Ngr.
 12/- fl. 1 Thlr. 2 Ngr.
 Böhmisches Fürstlich Kinsky'sches 12/- fl. 1 Thlr. 5 Ngr.
 12/- fl. 1 Thlr.
 Dresdner Waldschlößchen 12/- fl. 1 Thlr.
 12/- fl. 28 Ngr.
 Serbischer Bitterbier f. z. 12/- fl. 1 Thlr. 5 Ngr.
 12/- fl. 1 Thlr.



Verkaufsstellen: Centralstraße 10 und Schützenstraße 20 bei Herrn **Mark.**

H. Heinig.

Schuhwaren-Lager eigner Fabrik nach Wiener Muster, empf. Herren- und Damen-schuhe. Bestellungen nach Maß prompt ausgeführt.
 11. Nikolaistraße 11.



Bettstellen und Matratzen,
 Nachtkäufe, Lehnsitze und Fauteuils, Canapees, Sofas u. s. w. holt vorzüglich **G. Behmann,** Tapizierer, Petersstraße Nr. 40.

Kleider-, Wäsch- u. Küchenschränke
 ein- u. zweihändig in Thorin u. eichenart. lackiert, sowie los. Bettstellen empfehl zu billigen Preisen.
A. Hässelbach, Würmühlenstraße 1 b.

Zwickauer Kohlen in 1/4 u. 1/2 Körner
 empfiehlt **G. B. Seydel,** Bader, Str. 22.

Wenzelwiger Bratwürste
 und der „Grüne Grus“, welche ihres geringen Wassergehalts wegen besonders empfehlenswert, sind zu Grubenpreisen zu bez. d. Wehl & Neumann, Blasewitz-Petzig.

Cigarren für Wiederverkäufer
 alte Ware, billige Preise, empfiehlt
 19. C. F. Zelbig, Hainstraße 19.

Frankfurter Apfelselwein
 aus Glaschen, für besten Geschmack und Reinheit garantiert wird, empfiehlt zu Frühjahrsreisen
das Mehl- u. Producten-Geschäft
 der Barfußmühle.

Dampf-Röst-Kaffee,
 rein und frisch im Geschmack, à fl. 19, 20 und
 22 fl. empfiehlt
F. W. Hoyer, Blasewitzer Straße 3.

Honig, Honig
 von belaueter Güte, ohne Blumenstaub, hält ge-
 schriebene Herrschaften bestens empfohlen
C. Grubel, Str. Feuerkugel.

Eine Sendung Blumenkohl
 kommt morgen Nikolaikirchhof an der Kirche
 a. Süd 4 und 5 fl.

Conservern,
 als: Spargel, Schoten, Bohnen, Weidel-
 beeren u. sol. mehr in vorzüglicher Qualität
 sollen zu billigen Preisen verkauft werden
Brühl 75, im Gewölbe.

Maronen, noch sehr schön u. sehr
 billig, 3 fl. à fl., bei 3 fl. nur 7 fl.,
 Wiesbadener Butter zum Kochen, anstatt
 der Katharina-Pflaumen, ebenfalls sehr billig
 nur 8 fl. pro fl. empfiehlt
Theodor Schwennicke.

Echt westphälischen Schinken
 im Einzelnen sowie in ganzen Posten à fl. 9 fl.
 empfiehlt
Ernst Lange
 in Zwickau bei Zweckau.

Extra-Sendung
Frischer Holst. u. Engl. Austern,
 grässen, grobkörnigen, wenig gesalzenen
Astrachaner Caviar, frisch ge-
 räuch. fett. Winter-Rheinlachs.
Mäuse, als: Brie, Roquefort, Neufchâtel,
 Chester, Stilton, Edamer, Pra. Schweizer,
 Limburger, Parmesan u. grüner Kräuter.
Salsami di Verona, sechte Gothaer
 Cervelat-Wurst, Frankfurter Bratwurst,
 Magdeburger Sausenkohl, Italien. Maronen,
Mess. Apfelsinen, statt Frucht,
 alle Sorten trockene Süßfrüchte, West-
 phäl. Pumpernickel.

J. A. Nürnberg Nachfolger,
 Markt 7, im Keller.

Wein- u. Frühstück-Stube.

1879er beste conservierte Garbenen werden noch ca. 30 Pfennig preiswert abgegeben.

Kraut & Rudolph.

Der erwartete großkörnige astra-

haner Caviar ist eingetroffen, Preis

sehr billig 1 1/2 fl. pro fl.

Theodor Schwennicke.

Frischen Dorsch

empfiehlt täglich

Ernst Klossig, Hainstraße No. 3.

Mandarinen-

Apfelsinen und Citronen,
 frische Almeria-Weintrauben,
 Ital. Rosmarin-Apfel,
 Schalmandeln u. Traubenzucker,
 Datteln, Feigen, sandige Früchte etc.,
 Russ. Caviar, Rhein- und Weserlachs,
 Brücken, neue Bratheringe, Sardinen,
 Roll- und Gelée-Anl.,
 Marinirten Lachs u. s. w.

Geräucherte Gänsebrust mit und ohne Knochen.

Eingemachte Früchte und Gemüse in Gläsern und Blechdosen,
 Eingem. Hummern in Blechdosen,
 Sardines à l'huile.

Kieler Sprotten und Pöklinge,
 Holländer u. Isländer Heringe,
 Russ. Zuckerschoten à fl. 25, 30

und 15 Ngr.,

Getr. Moreheln à fl. 1 Thlr. 10 Ngr.,

Ital. Brünellen à fl. 12 Ngr.,

Rhein. Brünellen à fl. 10 Ngr.,

Tyroler Aepfelschnitte à fl. 6 und

8 Ngr.,

Bosnische Pflaumen à fl. 6 Ngr.,

Ital. Maronen ausgesucht, ohne jede

Böse, à fl. 4 Ngr.

empfiehlt **Ernst Klossig,** Hainstraße 3.

Frischen Rhein-Lachs,

Frischer Steinbutt,

: Forelle,

: Gabelau,

: Schellfisch,

: Scholle,

: Dorsch

empfiehlt **Wilhelm Schweake,**

Thomaskirchhof 9.

Swiebeln, Schiffel 1 1/2 fl. Bierzel 11 1/2 fl.

Ratharinstraße Nr. 20, Restaurat.

Reine Wiesbadener Ziegenkäse

find wieder frisch zu haben

Carolinienstraße 17, parterre.

Verkäufe.

(H. 31108a.)

Tausch-Offerte.

Ein Privatier, Besitzer von zwei Häusern mit

Garten in gesuchter Lage Dresden, wünscht

eins oder beide auf ein rentables Geschäft zu

verkaufen. Auch werden Spedition-Geschäfte,

Kallbeerwaren oder gute Volkshauswaren sehr

gerne gesehen. Selbstverständlich unter ehrenhaftester

Discretion. Briefe werden unter H. 31108a an die

Announces-Expedition v. Haase-

tein & Vogler in Dresden erbeten

zu verkaufen.

Saus-Berkauf

in Thüringen, Stadt 18.000 Einwohner

und Garnison, schöster Geschäftslage, zu

jedem Geschäft passend, 8 fl. rentabel, Vor-

derung 20 Mille. — Offerten wolle man

unter A. Z. No. 20, an die Expedi-

tion dieses Blattes gelangen lassen

an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Eine sehr gute 5 fl. Hypothek von 3800 fl.

Berghütte halber zu cedieren. Adressen

A. Oberst, Bühl, Schwarzes Rab.

Ein **Pianoforte** (Flügel) ist umstände halber

sehr billig zu verkaufen

Pioniatowitschstraße Nr. 2 b, 3 Tr.

Vorzügliche **Pianinos** u. Flügel verkauf

und vermietet J. School, Grimm. Straße 8.

Pianoforte, Tafell., in noch gutem Zust. ist

zu verkaufen Lindenau, Lützner Str. 28, 1 Tr.

Nah am

Rosenthal

habe ich ein herrschaftliches Hausratstück

sehr preiswürdig zu verkaufen.

Julius Sachs, strasse 1.

Haus-Berkauf.

zu verkaufen ist ein gut gebautes der Neuzeit

entsprechendes Binhau in sehr angenehmer Lage,

Röde der Promenade, für den festen Preis von

40.000 fl. Anzahlung 10.000 fl. Ertrag circa

3000 fl. — Adressen sind in der Expedition

dieses Blattes unter Z. 270. niedergeschrieben.

Zwei Restauraturen, ein Probstengeschäft

zu verkaufen durch A. Hoff, Ritterstr. 46, II.

Die ersten beiden

Restauraturen sind

zu verkaufen durch A. Hoff, Ritterstr. 46, II.

Die ersten beiden

Restauraturen sind

zu verkaufen durch A. Hoff, Ritterstr. 46, II.

Die ersten beiden

Restauraturen sind

zu verkaufen durch A. Hoff, Ritterstr. 46, II.

Die ersten beiden

Restauraturen sind

zu verkaufen durch A. Hoff, Ritterstr. 46, II.

Die ersten beiden

Restauraturen sind

zu verkaufen durch A. Hoff, Ritterstr. 46, II.

Die ersten beiden

Restauraturen sind

zu verkaufen durch A. Hoff, Ritterstr. 46, II.

Die ersten beiden

Restauraturen sind

zu verkaufen durch A. Hoff, Ritterstr. 46, II.

Die ersten beiden

Restauraturen sind

zu verkaufen durch A. Hoff, Ritterstr. 46, II.

Die ersten beiden

Restauraturen sind

zu verkaufen durch A. Hoff, Ritterstr. 46, II.

Die ersten beiden

Restauraturen sind

zu verkaufen durch A. Hoff, Ritterstr. 46, II.

Die ersten beiden

Restauraturen sind

zu verkaufen durch A. Hoff, Ritterstr. 46, II.

Die ersten beiden

Zu verkaufen ein Pult mit Kasten, Ellerth versch. Holzböden u. Schreibgerüste, eine Schnippekunst mit Messer, eine Hobelschrankl. m. Schranken u. Haken, zu sch. 11 Uhr Gerberstraße 25, 1. Et.

Eine gebrauchte Süßwarenmühle, noch im guten Stande, von Schwarz, ist zu verkaufen Reichstraße 40 bei Michael, 2. Etage.

Ein großes eisernes Fach ist zu verkaufen Windmühlstraße 36, 1. rechts.

Wegen Mangel an Platz sind 2 Stubentritte und 1 Waschblase zu verkaufen Blücherstr. 10, II.

Zu verkaufen ist billig ein kleiner Manometer mit Rohr Sophienstraße 25, 4. Etage.

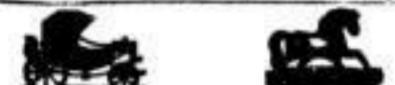
Führwerks-Berkauf.

Ein frequentes älteres Führwerk ist Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen und zu übernehmen. Näheres durch Friedrich Jährling, Universitätsstraße 17.

Eine elegante (H. 31270.)

Zucker-Equipage,

Kraemer und Falke, häuslich, 152 Entr. hoch, sollte Günger, frisch und sicher im Zuge, nebst Geschirr und wenig gebrauchtem Kraut, wird, weil überzählig, sofort preiswürdig verkaufen. Näheres unter H. 31270. durch die Herren Massenstein & Vogler, Leipzig.



10 Droschenfuhrwerke im Einzelnen oder zusammen mit oder ohne Stallung, auch Theilabnahmen angenommen, zu verkaufen Gustav-Wolff-Straße Nr. 22. (H. 31288)

Pferde-Berkauf.

Ein Paar ganz feierliche, elegante Rappen, 4 Jahre alt, süsse Günger, sind zu verkaufen bei Robert Ludwig in Limbach bei Chemnitz.



Am Mittwoch den 18. März trifft bei mir ein neuer Transport höchst eleganter, frisch gerittener württembergischer Reitpferde ein, die bei Bedarf bestens empfohlen halten.

Halle, den 16. März 1874.

Email Lönnius.



Ein großer Transport Spann- u. Wagen- sowie Zugpferde trifft heute zum Verkauf ein. Dr. Commerfeld, Pfaffendorfer Hof.

Zu verkaufen steht ein schwarzer starkes Arbeitspferd Lütze Straße Nr. 9.

Ein gutes Arbeitspferd, 1- u. 2-spännig zu Jahren, mittlere Größe, 8 J. alt, ist billig zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 43, Rathjägeli. G. Sünke.

2 fette Hähne,

2 fette Kühe,

2 schwere fette Schweine stehen zu verkaufen auf dem Rittergute Burg-Liedenau bei Wertheburg.

Ein junger häblicher Hund ist zu verkaufen, passend für eine Villa, Thonberg, Martengasse Nr. 5.

Hausgesucht.

Gesucht ein Hausgrundstück mit Thoreinsicht, geräumigem Hof, Niederlagen und gutem Keller im Innern der Stadt, am Rossmarkt, Königplatz oder Nordvorstadt, Nähe der Bahnhöfe, wird bei 8—10,000 m² Anzahlung zu kaufen gesucht. Nur Selbstverkäufer wollen Adressen unter Chiffre G. R. 19. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein kleines Droguer-Geschäft oder arbete zentrale Anlage wird zu kaufen gesucht, event. Befreiung an einer solchen mit 5 Wille. Offeren unter K. 8 poste restante Bromberg.

Ein gängbares Producten-Geschäft in einer lebhaften Straße wird sofort oder zum 1. April zu kaufen gesucht.

Zu erfragen Blasewitzer Straße Nr. 3 im Verkaufsladen.

Höhe Preise

werden bezahlt für Uhren, Gold, Silber, Diamanten, antike Kunstsachen von Vincenz, Vorjelau, Was-
serschl., f. Gemälde u. c. von F. F. Jost, Leipzig.

Stimmecker Steinweg 4, I., Nähe der Post.

1 Pianino, gut erhalten, wird zu kaufen gesucht. Adressen: C. Duschow, Halle a. S.

Gekauft werden zu hohen Preisen getz. Herren- u. Damen-Helme, Betteln, Wäsche, Uhr, Leibhansch. u. Mr. erh. Gr. Fleischerg. 19, Hof I. I. M. Kremer.

Getragene Herrenkleider, Damenskleider, Betteln, Wäsche u.c. lauft zu höchstem Preis. Mr. erh. Bartholdi 5. Rössler.

Ein Schreibsecretaire, mahagoni oder dunkel poliert, gut erhalten, wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preis Sternwartenstraße Nr. 11a, II. links.

Alte Cylinderbüte

lauft fortwährend, hohe Preise, Obstmarkt Nr. 1 Gattengeschäft. Auch nehme ich Adressen zum Abholen der Büte an.

Gebr. Möbel jeder Art, seine und geringe, Federbetten lauft

J. M. Gauer, Gerberstraße 1/2.

Ein großer eiserner Geldschrank, ferner ein Doppelkasten und ein einfaches Pult, gut erhalten, werden zu kaufen gesucht.

Gesäßige Offeren sub A. M. durch die Expedition dieses Blattes.

Bitte um Hilfe!

lieben Mitbürgen! Wieviel auswärtige Bürgersuche man auch an unsere Stadt Leipzig stelle, so wurde doch noch keines unbeachtet gelassen und mit leeren Händen abgewiesen. Wenn nun ein junger thätiger Geschäftsmann, der durch Unfälle in bedrängte Lage gekommen, hiermit an die Ehren seiner lieben Mitbürgen appelliert und um ein Darlehen von 500 m. zu möglichen Binsen auf ein Jahr bittet, so hofft er ebenfalls von edelherzigen und hübschen Herzen nicht unerachtet gelassen zu werden und bittet welche Mr. unter H. II. 500 in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein solider junger Mann, Erbe eines sehr bedeutenden Vermögens, sucht auf 1/2 Jahr gegen vollständige Sicherheit und sehr hohe Binsen ein Darlehen von 200 m. Ges. Mr. sub E. G. II. 17 in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein reicher junger Mann sucht bis Anfang October gegen Wechsel und hohe Binsen 170 m. Ges. Mr. erbeten sub Z. 889 in d. Exped. d. Bl.

Herzliche Bitte! Wer sieht Mitteil u. lebt einem hartbedrängten, der eben das Staatszammen abholvt hat, 10 m. auf kurze Zeit? Ges. Mr. erbeten sub H. G. 17. in der Exped. d. Bl.

12,000 Thaler

Privatgelder, die bei pünktlicher Binkzahlung nicht gefindigt werden, sind zu verborgen. Gesuche gelangen sub "Privatgelder" durch die Expedition dieses Blattes an den Verleiher.

In einem hiesigen Geschäftshaus kann einiges Capital zu 7% Binsen plaziert werden.

Offeren sub G. S. 2000 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

5000 Thlr.

findt zu 5 Proc. auf sichere Hypothek auszuleihen durch Advoat Weidle, Ritterstraße 45.

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Wäsche, Betteln, Kleidungsstücke, Leibhansch-, Schweine Burgstraße 11, 1. Etage.

Geld. Gelangt werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhanscheine, Wertpapiere, Betteln, Wäsche, Kleider x, Rückaus mit 5% Provision pr. Mon.

Gebr. Geissler, Halle'sche Straße 1, I.

Geld auf gute Betteln, Wäsche, Kleidungsstücke u., Gold- u. Silberwaaren, Binsen billig, Nicolaistr. 28, 3. Et. I.

Heiraths-Gesucht.

Ein älterer Beamter, der noch nicht verheirathet war, wünscht sich mit einer älteren und vermögenden Jungfrau oder kinderlosen Witwe in den 40er Jahren und von verträglichem Charakter zu verheirathen. Geehrte Damen, welche darauf rechneten sollten, werden gebeten ihre werthen Mr. vertrauenkoll unter J. H. II. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Gelehrter, der hier eine feste Stellung hat, wünscht behufs Heirath auf diesem Wege die Bekanntmachung einer gebildeten jungen Dame zu machen. Briefe mit beigelegt. Photographie u. Angabe d. Lebens- u. Vermögensverhältn. sub Q. 1397 befördert das

Annonsen-Bureau von



Mark

Ein junger Geschäftsmann, Professionist, wünscht da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf die, sein Wege eine Lebensgefährtin; ein Vermögen von 2000 m. wird gewünscht. Adressen unter P. R. 50. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Offene Stellen.

Gesucht wird für das Bureau einer Sicherungsgesellschaft ein tüchtiger, gewandter u. zuverlässiger Registratur u. Kreditarbeiter. Gehalt 500 bis 600 m. Sonderburgen sind mit R. A. 500 bezeichnet poste restante Leipzig abzugeben. (H. 31263.)

Ein Meister, welcher mit der Posamentir-, Woll- und Weißwaren-Branche vertraut, auch schon mit Erbgut gereift, wird zum baldigen Eintritt gesucht. Hirschberg in Schlesien.

M. Urbans Nachfolger.

Buchhalter, Comptoiristen, Weißende, Lageristen und Verkäufer aller Branchen werden jederzeit plaziert durch das Comptoir "Germania" zu Dresden.

Hockarbeiter-Gesucht.

Wir suchen für unser seines Confectionsgeschäft ca. 10 tüchtige Hockarbeiter, gute leistungsfähige Kräfte, und sicher bei hohen Gehalts zu dauernde Beschäftigung, sowie Rückerstattung der Reisespesen. Halle a. S.

A. Hampke & Co.

Lehrlings-Gesucht.

Ein Knabe arbeitscher Eltern kann Osteren als Lehrl. eintreten bei L. Scheele, Modellent u. Eiseler.

Lehrlinge, welche die Buchbinderei gründlich erlernen wollen, finden Stelle in der

Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik.

Ein Knabe, welcher Buchbinder werden will, wird gesucht von Ferd. Halle, Johanniskirche 32.

Lehrlings-Gesucht.

Ein Bürliche, welcher Lust hat Schlosser zu werden, kann sich meiden Weststraße 61, b. Wittig.

Ein Knabe, welcher Lackier werden will, findet Stelle Schöttergässchen Nr. 11.

Gesucht 1 tücht. Oberläufer für Gekkans, 4 Zimmer, 2 Rest. Kellner, 1 j. Koch, 1 Portier für Hotel, 1 Haushl., 1 Wartk., 1 Hofmeister, 2 Küchler, 1 Küffet-, 4 Kellner, 2 Hauss., 6 Knechte d. J. Werner, Hauptstr. 25, Tr. B. I.

Für eine Verlagsbuchhandlung wird ein jüng. Markthäuser gesucht Goethestr. 1, II. links.

Ein Kutscher, der Dienarbeiten mit übernimmt, womöglich vom Milit. w. bei gutem Lohn und freier Station für 1. April gesucht. Adressen unter B. Z. R. 39 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Raddecker, welcher schon in Buchdruckereien gearbeitet hat u. dem es an dauernder Stellung gelegen, kann bei gutem Lohn Beschäftigung erhalten Brüderstraße Nr. 14.

Gesucht wird ein Knecht. Fr. Krug, Frankfurter Str. 52.

Wehrere zuverlässige Handarbeiter sucht ich für die Eisengießerei.

Gustav Würges.

Ein kräftiger Arbeitsbursche wird gesucht Wiesenstraße 1 im Hof links.

Ein Arbeitsbursche, 14—16 Jahre alt, wird gesucht. Mit Bezugnissen zu melden Georgenstraße Nr. 24, im Hof.

Ein Laufbursche wird sofort gesucht bei Eduard Thiele, Carlstr. 9, I.

Ein kräftiger Bursche wird gesucht Gerberstraße Nr. 45, part.

Einen Laufburschen sucht sofort F. Michaud, Gr. Fleischergasse 24.

Gesucht wird ein Laufbursche Alexanderstraße Nr. 27 bei Thomas.

Verkäuferin. Für mein Destillationsgeschäft suche ich 1. April ein gewandtes Mädchen.

Fr. A. Kuhly, Schlossstraße 8, 2. Et.

Gesucht 1 Governantin, 1 Wirtschaftsfeier, 1 Kinderm. 1 Wächtm., 1 Kochlehrling, 3 Verläuferinnen für Conditorie und Delicatessen, 1 Junger, 1 Küllner, 4 Köchinnen, 2 Zimmermädchen, 12 Mädchen für Küche und Haus durch A. Hoff, Mitterstraße Nr. 46, II.

Gefügte Arbeiterinnen für meine Weißwaren-Confection finden dauernde Beschäftigung bei Gustav Kreuzer, Grimmaische Straße Nr. 8.

10 gefügte Damenmäntel Arbeiterinnen melden sich Körnerstraße 3b, I., bei Geschäft.

Gesucht werden gefügte Arbeiterinnen in der Wascherei von Ernst Heiderig.

Einige Arbeiterinnen j. Nähe gesucht bei Ferd. Streiter, Neumarkt Nr. 1.

Gefügte Strohhutnäherinnen zum Modernistren finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung G. God's Strohhutbleiche, Carlstraße Nr. 8.

Gefügte Stepperinnen auf Wheeler & Wilson-Rähmisch sowie auch gefügte Weißnäherinnen w. gesucht Thomasmäglichen 8, I.

Gesucht wird ein im Tuchmärkte gefügtes Mädchen zum Arbeiten für einen Herrenschneider Schrödergässchen Nr. 11 bei Schmetzsch.

Zwei junge Mädchen können das Schneiderin, Rähmchen, und Büchsen zu halben und ganzen Tagen auf längere u. längere Zeit gründl. u. prakt. erlernen Thalstr. 12, 3. Tr. Mittellogis.

Kochkunst gratis zu lernen wird noch Demand aufgenommen Pfaffenstorfer Straße Nr. 26 part.

Mädchen zum Falzen werden gesucht Königstraße 21. H. Friedling.

Gesucht werden Mädchen zum Falzen und Heften Königstraße 10, Hof rechts 1 Treppen.

Ordentliche Mädchen für leichte Handarbeit finden in meiner kleinen Werkstube dauernd Beschäftigung.

F. A. Brockhaus.

Gesucht wird in einer Weinhandlung eine Kellnerin gegen sehr hohen Verdienst.

Gesäßige Offeren unter W. V. in der Exped. dieses Blattes.

Gesucht wird eine perf. Köchin, ein Haussmädchen, Küchenmädchen, Kinderm. lange Lange Str. 9, H. 2 Tr.

Ges. 1 pr.fecte Köchin in sehr gute Stelle,

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 75.

Montag den 16. März.

1874.

Zu Montag den 16. d.

sache ich nach auswärts in Hotel
1 perfekte Köchin und 1 Mädchen
für Haushalt bei hohem Lohn. Reisekosten
vergütet. Meldung bis 4 Uhr Nachmittags
Ranft. Steinweg Nr. 63.

Für eine der schönsten Städte des Rheins
wird in einer Leipziger Familie eine
perfekte Köchin
mit gutem Gehalte zum 1. April gesucht.
Zu erfragen Frankfurter Str. Nr. 50 part.

Gesucht 2 Wirthschaft, Dekonomie u. Privat,
2 Jungfern, 2 Knecht., 3 Kindermädchen, 3 ver-
schiedene Dienstmädchen, 3 Verläufe,
Hotel, 5 Kellner, 8 Priv.-Kochinnen, 3 Verläufe,
und 3 Kindermädchen durch Lindner, Ritterstraße 2, I.

Gesucht 1 nicht. Priv.-Wirthschaft, 3 pers.,
Kochmädchen, 12-15 m., 2 Zimmermädchen,
3 Kellnerinnen auf Rechnung, 6 Küchenmädchen
durch J. Werner, Holzstraße 25, Tr. B., I.

Eine Jungmagd, die im Nähren be-
wandert, wird gesucht.

Galizisches G. im Schnittiggeschäft.

Ein wohlhabender junger Mann von aus-
wärts sucht zur Repräsentation seines Hauses
eine gebildete junge Dame von ange-
nehmem Aussehen und seinen Eltern und er-
bietet nicht anonyme Selbstverschäfe Öfferten nebst
Photographie unter "Jonches" durch die Expedi-
tion dieses Blattes erbeten.

Gesucht ein Mädchen mit guten Zeugnissen,
das im Kochen u. Haushalt erfahren, bei gutem
Lohn zum 1. April Karlstraße 7, 3 Tr. rechts.

Gesucht für noble Leute, bestehend aus 2 Per-
sonen, ein Mädchen für Küche und Haus
Universitätsstraße Nr. 12, 1 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen zum sof. Auftritt
für Küche und häusliche Arbeit
Windmühlenstraße Nr. 36, I. rechts.

Gesucht wird zum 1. oder 15. April ein
streichiges, ordentliches Mädchen für Küche und
Haus. Zu melden von 10-12 Uhr Borna und
2-5 Nachm. mit Buch Thälstrasse Nr. 7, 2. Et.

Ein Mädchen für Küche u. Haushalt u.
eins zu Kindern werden für 1. April oder auch
zu sofortigen Auftritt gesucht Weststraße 33, III.

Für 1. April wird ein Mädchen für Küche u. Haus-
arbeit bei hohem Lohn und guter Behand-
lung gesucht Sophienstraße Nr. 7 part.

Gesucht wird zum 1. April ein
streichiges, ordentliches Mädchen für Küche und
Haus. Zu melden bis 4 Uhr Nachmittag Frankfurter
Straße 54, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. April ein nicht zu junges
Mädchen, das der bürgerl. Küche vorstehen kann
und Haushalt mit übernimmt. Zu erfragen
Schiffenstraße Nr. 8, partie.

Gesucht wird für arbeitsk. zum 1. oder
15. April ein Mädchen, welches im Kochen
erfahren ist. — Zu erfragen bei Ed. Kühn,
Müllerstraße Nr. 6/9, 2 Treppen.

Ein Mädchen wird zum 1. April für Küche u.
Haushalt gesucht Körnb. Str. 27 H. Barth.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches
Mädchen für Küche und häusliche Arbeit
Weststraße Nr. 55 partie.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für
Küche u. häusliche Arbeit Berliner Straße 1c.

Ein williges arbeitsam's Mädchen findet
angenehme Stellung für Küche und häusliche
Arbeit. Gute Behandlung zugesichert. Auftritt
gesucht. Mädchen vom Lande erhalten den Vor-
zug. Mit Zeugnis zu melden Katharinenstraße
Nr. 5, im Schnittiggeschäft.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und
Haushalt Colonnadenstraße 4, 3 Tr. links.

Gesucht ein kräftiges Mädchen
für Haushalt u. Küche, sofort oder per 1. April
Vorhangstraße Nr. 15, 2. Etage.

Gesucht ein Mädchen für Küche u. häusliche
Arbeit, das auch etwas nähen kann. Nähere im
Detail. Geschäft v. Herrn Weiß, Schleuse.

Ein junges reines Mädchen wird für
Küche u. häusliche Arbeit zum 1. April gesucht
Körnerstraße Nr. 16 part. rechts.

Gesucht wird verhältnishafter möglichst so-
ein Küchenmädchen gegen hohen Lohn. Nähern
Wintergartenstraße Nr. 11 partie.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches
Mädchen zur häuslichen Arbeit Königshaus im
Hof bei Herrn Pötsch.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches
anständiges Mädchen für häusliche Arbeit Plau-
witzer Straße 20, 1. Etage rechts.

Gesucht 1. April ein j. reines Mädchen für
häusl. Arbeiten, Wasserl. Georgenstraße 24, 4 Tr.

Gesucht wird zum 1. April ein streichiges,
kräftiges Mädchen zur Haushalt
Brühl Nr. 78, 1 Tr.

Gesucht sofort 2 Küchenmädchen
Ranft. Steinweg Nr. 63.

Ohne Einschreibegeschäften w. mehrere
Haus-, Küchen-, Kindermädchen u. verlangt im
Comptoir Ritterstraße 46, 2 Treppen.

Ein kräftiges solides Mädchen,
welches nur gute Zeugnisse aufweisen kann, wird
bei hohem Lohn sofort gesucht Ede des
Ranft. Wirtshaus u. der Grenzstr. part.

Gesucht wird ein Dienstmädchen
Pfaffendorfer Straße 1, 4. Et. I.

Ein anf. ordnungsliebendes Mädchen von 15 bis
17 Jahren wird zum 1. April zur leichten häusl.
Arbeit gesucht Ritterstraße 39, 4 Tr. rechts.

Gesucht wird zum 1. April für ein Paar
einzelne Leute ein Mädchen, das in der Küche
bewandert ist und die Haushalt besorgt. Mit
Buch zu melden Erdmannstraße 16, 1. Etage r.

Ein Mädchen, welches gut nähen kann, findet
bei einz. Leuten g. Dienst Thomaskirchhof 2, III.

Ein mit guten Zeugnissen verscheinend Dienst-
mädchen kann sich meiden Gerberstraße Nr. 8,
Hof 1 Treppen. B. Ritter.

Ein anständiges Mädchen für häusl. Arbeit,
welches auch nähen und plätzen kann, wird
gegen guten Lohn zum 1. April gesucht. Mit
Buch zu melden Hohe Straße 32 partie.

Gesucht wird zum sofortigen Auftritt ein junges anständiges
Mädchen für leichte häusliche Arbeit. Zu
erfragen Floßplatz Nr. 23, in der Restauration
von Herrn Fischer.

Gesucht 1. April ein anständ. Mädchen für
häusl. Arbeit Neudorf, Heinrichstraße 16, I. links.

Gesucht.

Ein älteres Mädchen, welches selbstständig bei
Herrschäften geföhrt hat und Haushalt übern.,
wird zum 15. April gesucht. Dr. ist zu erfahrt.
Ranft. Steinweg bei Herrn Kuchmann Richtner.

Gesucht wird ein ordentliches und fleißiges
Dienstmädchen per 1. April. Mit Buch zu melden
Neumarkt 24, 2. Etage.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes
Mädchen findet zum 1. April Dienst bei ein-
zelnen Leuten

Tanzer Straße Nr. 10, 1 Tr. rechts.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentlicher
junges Mädchen für Küche und Haus.

Ein anständiges Mädchen für Küche und Haus.
Zum 1. April gesucht K. H. Werner, Johanniskirche 21, I.

Ein anständ. zuverläss. Dienstmädchen zum
1. April gesucht Weststraße 47, 1 Tr. links.

Gesucht wird ein junges reines Mädchen
zur häuslichen Arbeit Petersstraße 2, 3. Etage.

Gesucht wird ein ordentl. zuverläss. Mädchen
für zwei größere Kinder und häusliche Arbeit, welche
auch etwas nähen kann Großherz. Fleischer-
gasse Nr. 8-9, im Gasthaus.

Gesucht wird zum 1. April ein junges
Mädchen für Kinder. Zu erfragen Reichstraße
Nr. 16 im Schuhgeschäft.

Gesucht wird zum 1. April ein junges an-
ständiges Mädchen für 1 Kind u. leichte häusl.
Arbeit Raumdrückchen Nr. 11, 2. Et. b. I. Fritzsche.

Gesucht wird sofort oder 1. April ein junges
Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Peters-
straße Nr. 38, Seitengebäude rechts 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. April ein junges
Mädchen für 1 Kind u. leicht häusl. Arbeit
Rauendörchen Nr. 11, 2. Et. b. I. Fritzsche.

Gesucht wird zum 1. April ein junges
Mädchen für Küche und häusliche Arbeit
Eisengasse Nr. 37. II.

Zum 1. April wird ein Kindermädchen für
eine Herrschaft gesucht. Zu melden Blaumühle,
Blumen- und Gedenkraum u. deren
Kundschaft gründlich vertrauter, ansehnlich
wichtiger

Stelle-Gesucht.

Ein mit der Weißwaren-, Strohhut-,
Blumen- und Gedenkraum u. deren
Kundschaft gründlich vertrauter, ansehnlich
wichtiger

Reisender,

dem die feinsten Empfehlungen zur Seite stehen,
sucht anderweitig Engagement. Öfferten
unter K. Z. 1968. befreit die Monacon-
Expedition von Rudolf Mosse in
Leipzig.

Gesucht wird verhältnishafter möglichst so-
ein Küchenmädchen gegen hohen Lohn. Nähern
Wintergartenstraße Nr. 11 partie.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches
Mädchen zur häuslichen Arbeit Königshaus im
Hof bei Herrn Pötsch.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches
anständiges Mädchen für häusliche Arbeit Plau-
witzer Straße 20, 1. Etage rechts.

Gesucht 1. April ein j. reines Mädchen für
häusl. Arbeiten, Wasserl. Georgenstraße 24, 4 Tr.

Gesucht wird zum 1. April ein streichiges,
kräftiges Mädchen zur Haushalt
Brühl Nr. 78, 1 Tr.

Gesucht sofort 2 Küchenmädchen
Ranft. Steinweg Nr. 63.

Tüchtige junge Commis,

mit besten Zeugnissen und Referenzen
versehen, werden den Herren Geist aufs Beste
empfohlen und preisfrei zugewiesen.

E. Wellmer, Ranft. Steinweg 72, II.

Ein junger Commis, gewandter Detailist,
sucht Engagement in einem hiesigen größeren
Colonialwarengeschäft.

Gef. Öff. unter C. K. № 222
durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Manufacturist

der auch gereist hat und dem die besten Re-
ferenzen zur Seite stehen, sucht Stellung als
Commis im ein gros. oder en détail-Geschäft.

Gef. Off. sub P. 1896 an

Robert Braunes

Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Ein wissenschaftlich gebildeter junger Mann
wünscht neben seinen Studien eine Beschäftigung
in einer Verlagsbuchhandlung od. Druckerei.

Dieselben stehen zu diesem Zwecke die Nach-
mittage und Abende zur Verfügung. Öfferten
unter H. 31246 durch die Monacon-Expe-
dition von Haasenstein & Vogler in
Leipzig.

C e s u c h

wird zum sofortigen Auftritt ein junges anständiges
Mädchen für leichte häusliche Arbeit. Zu
erfragen Floßplatz Nr. 23, in der Restauration
von Herrn Fischer.

Gesucht 1. April ein anständ. Mädchen für
häusl. Arbeit Neudorf, Heinrichstraße 16, I. links.

Gesucht.

Ein älteres Mädchen, welches selbstständig bei
Herrschäften geföhrt hat und Haushalt übern.,
wird zum 15. April gesucht. Dr. ist zu erfahrt.
Ranft. Steinweg bei Herrn Kuchmann Richtner.

Gesucht wird ein ordentliches und fleißiges
Dienstmädchen per 1. April. Mit Buch zu melden
Neumarkt 24, 2. Etage.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes
Mädchen findet zum 1. April Dienst bei ein-
zelnen Leuten

Tanzer Straße Nr. 10, 1 Tr. rechts.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentlicher
junges Mädchen für Küche und Haus.

Ein j. Mädchen sucht Dienst f. Alles z. 1. April.
Werthe Dr. bittet man abzugeben Nicolaische 17,
Deutsch's Hof, im Produktengeschäft rechts.

Ein einfaches ordentliches Mädchen f. Dienst,
sofort oder 1. April, für Küche u. häusl. Arbeit.
Neumarkt 40, Wurstwarengeschäft.

Ein älteres anständiges Mädchen sucht Beschäfti-
gung halber noch bis 1. oder 15. April Stelle
für Küche und Haus. Zu erfragen beim Han-
smann Stein, An der Pleiße 7 im Hof 2 Tr.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. April
Dienst für Küche u. Haus Humboldtstraße 17, 4. Et. r.

Ein j. Mädchen sucht Dienst f. Alles z. 1. April.
Werthe Dr. bittet man abzugeben Nicolaische 17,
Deutsch's Hof, im Produktengeschäft rechts.

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit
hier gedielt, sucht für Küche und jede häusliche
Arbeit bis 1. oder 15. April Stelle.

Zu erfragen bei Herrn

Eine ganz perfekte Köchin und ein
Kindermädchen suchen für hier Stelle.

J. Hager, Nicolaische 8, I.

Eine erf. Köchin, 3 J. in St. 1 Rei. Köchin

suchen Stelle Lange Straße 9, G. 2 Et.

Währendere gut empfohl. Wirtschaftskräfte
suchen Stelle durch W. Hoff, Ritterstraße 46, II.

Ein anständ. Mädchen aus Thüringen, welches
perfekt waschen, plätzen u. servieren kann, sucht Stelle
als Jungmagd v. vornehmer Herrsch. zum 1. April.

Werthe Adressen beliebt man unter S. K. № 15.
in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren
sucht Stellung als Jungmagd oder Stubenmädchen
zum 1. April.

Dr. Große Windmühlenstr. 10, 1 Tr. rechts.

Ein kleines Stubenmädchen, welches die dazu
gehörigen Kenntnisse besitzt, sucht in einem noblen
Haus Stelle. Frau Kotermundt, Poststr. 15, IV.

Ein geräumiges Musterzimmer,
partiere über 1. Etage, in der Petersstraße oder
deren Nähe, wird für die Öffermesse von einem
Geschäftsmann leicht zu vermieten sein.
Bei Offerten bitte man unter H. D. 49 in
der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Miet-Wohnung,
zum Wohnen von Männern geeignet, wird in
der Reichsstraße oder in deren Nähe gezeigt.
Bei Offerten bitte man auf H. M. 1864
in der Musterwohnung des Handels-
Haus in Leipzig, Grimmaische Straße 2,
niederzulegen.

Gesucht wird von ordnungsliebenden Leuten
ein Wohnecke ein freundliches Familien-Logis
zusätzlich mit Stube im Preise von ca. 400,-.
Wer kann bitten man in der Expedi-
tion dieses Blattes unter H. 18.
niederzulegen.

Von einer gebildeten ruhigen Familie wird zum
1. Oktober d. J. in anständigem Danse, wo man
sozialistisch längere Zeit wohnen kann, ein
Logis 150,- gekauft, bestehend aus 3-4 Stuben,
Zimmern, Küche u. Badehalle. Preis 200--250,-.
Wer kann bitten man in der Expedi-
tion dieses Blattes unter H. 17 in der Expedi-
tion dieses Blattes abzugeben.

Ein Familienlogis
im Preise von 180--170,- wird von 2 ruhigen
Leuten pr. Johannis gefügt, bestehend aus zwei
Stuben, 2 Zimmern u. Badehalle, wenn möglich
Dresdner Vorstadt, sonst auch anderswo, wenn
nicht zu weit davon entfernt. Wer kann erbitten
unter H. M. 180. in der Exped. dieses Blattes.

I. Juli
beglebbar sucht findet. Beamer Logis
bis 150,- p. a., nicht über 3 Treppen,
West. Seite, über Stockvorstadt und
bitte man Offerten auf z. 150,- und
unter Angabe des Preises gef. niedezulegen
in der Buchhandlung des Herrn
Otto Stein.

Gesucht wird zu Ostern, Johannis oder
Weihnachten ein freundliches und gesundes Logis von
100 bis 150,-.

Seiger Straße 44, Comptoir Gebr. Eller
Zwei ruhige väterliche Leute suchen 1. April
Logis von 60--120,-. Wer kann erbitten man
Brühl 88 im Seidengebäude.

Gesucht wird von plump zählenden ruhigen
Leuten zum 1. April ein Logis von 60 bis
100,-. Wer kann Herrn Johann Gottmann
im Produktionsgeschäft, Neustadt 7 entgegen.

Ein paar junge Leute (Professionelle), die sich
zu Ostern verheirathen wollen, suchen ein Logis
bis zu 100,- Nähe der Bismarck- oder Humboldt-
straße. Bei Werken unter P. W. 80. nimmt
die Expedition dieses Blattes entgegen.

Junge verheirathete Leute ohne Kinder suchen
eine Stube, womöglich mit Zimmer, zugleich zu
bezahlen. Wer kann bitten man unter T. H. Z. in
der Expedition dieses Blattes niedezulegen.

Weitere unmeubl. Stuben und Zimmern
(Küchen) gefügt durch das Local-Comptoir
Ritterstraße Nr. 46, 2 Treppen.

Eine ältere Dame sucht bei stillen Leuten zum
1. April ein Stübchen, unmeubl., womöglich in
neuer Vorstadt. Wer kann mit Preis erbitten bei
Herrn Wolf, Veteranenhalle.

Eine Schreiberin sucht bis 1. April eine leere
Stube. Dörrkenstraße 1 b, 4 Et. links.

Gesucht wird eine
Garcon-Wohnung,
partiere über 1. Etage, zum 1. April c.,
in der inneren Stadt. Wer kann abzugeben
Petersstraße 30 im Rähmisch. Gesch.

Eine Witwe sucht Stube oder Zimmer. Zu
erfragen in der Gutsgracht 8, im Hofe 1 Et.

Von einer älteren Frau, Witwe, wird ein
Stübchen gesucht; sie könnte auch etwas Hand-
arbeit übernehmen. Weitere
H. Windmühlenstraße Nr. 15, 1 Et. links.

Pensions-Gesuch.
Bei einer gebildeten Familie ohne Kinder,
aber auch bei einer eingetragenen gebildeten Dame
wird für ein junges Mädchen, welches sich Schule
ausbildung in der Pflicht 2 Jahre hier anzunehmen,
anfangs unbekannt, später beobachtet haben, eine
billige Pension, möglichst incl. Bezahlung eines
Wickels, per Ende d. J. gefügt. Weitere Re-
ferenzen hier am Platz gegeben und verlangt.
Bei Werken mit Verbindungshilfe sind z. El. C. M. H. 1. in der Exped. d. Bl. niedezulegen.

Sozialistische Pension und Logis findet ein junger
Mann Bismarckstraße Nr. 25, 3 Treppen rechts.

Gesucht und angen. Wohnung für geb. jungen
Leute sofort oder später Weststraße Nr. 61, 5 Et.

Einige Männer über 40-jährige finden in einer
anständ. Familie gute Bewahrung. Zu erfragen
Salomonstraße 4 b, partiere rechts.

Gewürzungen.

Bei verpachten ist sofort
ein Materialwaren-, Kurz- und
Eisenwaren-Geschäft mit ca. 20 Stellen
Unter. Offerten unter B 0 10 in der Expe-
dition dieses Blattes niedezulegen.

Eine gute Pianoforte ist billig zu vermieten
Ritterstraße Nr. 10 im Hofe rechts 1 Treppen.

Gute Pianino haben zu vermieten
Königstraße 24, Hintergebäude 1. Etage.

Gewölbe Niederlagen, sowie Wohnungen

in größerer Auswahl bin ich zu vermieten
beauftragt.

Julius Sachs, Peters-
straße 1.

Königstraße

habe für die nächsten Monate ein schönes Ge-
wölbe billig abzugeben.

Julius Sachs, Peters-
straße 1.

Mess-Locale

in allen Lagen sowie gute Mess-Wohnungen
habe ich zu vermieten

Julius Sachs, Peters-
straße 1.

In meinem Hause, St. Petersbergasse
Nr. 27 (Ecke des Garzfelds, vls & vls
der Zeughausstraße), denk' ich
es ist ein sehr guter zu Vermietungs-
bereich. Verkaufs-Gewölbe mit hellen
Comptors einzurichten, und wollen
darauf Selectirende mit mir in Ver-
bindung treten, damit ich auf etwaige
Wünsche beim Kunden Rücksicht neh-
men kann.

Dr. Willmar Schwabe.
Leipzig.

Welt-Wermietbung.

Eine schöne geräumige
Niederlage.

auch als Verkaufsvocal passend, ist zu ver-
mieten Brühl 88. (H. 31243)

**Das bisherige Geschäfts-Vocal des
Banquier E. Wock, Ratharinestra. 10,**
1. Etage, ist zu vermieten durch
Advocat Dr. Langbein,
Reitzenh. 46, III.

Bei vermieten

die großen, bisher von Herren C. G. Metzg
& Co. innengehobten Geschäftsräume, Brühl 14,
1. Etage und im Parterre, von Johannis d. J.
an, nach Besessen auch noch früher; auch ist
das Haus selbst zu verkaufen durch Ado.
Sombold-Sturm, Carolinenstraße 7.

Großbürgerlichkeit,
größere und kleinere, alle hell und gefund gelegen,
find mit Damaskus-Kraut von 1--10 Meter zu
vermieten in E. Lipperts Stochabrit vor
dem Windmühlenbörse Nr. 5.

Bei vermieten ist zu Johannis eine große
Goutterain-Berthele mit ob. ohne Logis, Renn-
str. Rathausstraße 295 i. Zu erfragen Volk-
markt, Rathausstraße 29 b.

Bei vermieten sind 2 geräumige Goutterain-
Localitäten als Niederlage u. Bergl. mit trocken
Gegenstände Promenadenstraße Nr. 7 parterre.

Im Grundstück Reichsstraße No. 44 ist eine
kleine Niederlage

zu vermieten

Dr. Roux, Neumarkt 20, I.

Bei vermieten in Mühlstraße Nr. 19 das
große geräumige Parterre für 375,- Röhres
beim Fassier im Garten.

Besonderer Umstand halber ist für den 1. April
die 1. Etage in Nr. 6 der Lindenstraße
für den jährl. Wirthsinn von 375,- meistfrei
geworden. Wiederkommen nimmt entgegen

Dr. Hillig, Salzdahlum 8.

Logis, Gewölbe und Werkstätten im Preise
von 100--425,- per Stück, Sich. und Rich.
beziehbar zu vermieten durch das Localcomptoir
von A. Löffel, Ritterstraße 46, II.

Nähe der

Promenade

habe ich verschiedene grosse Localitäten, sowie
herrschaftl. Wohnungen zu vermieten

Julius Sachs, Peters-
straße 1.

Wehrere elegante Logis 200,- bis
1200,- in der Seiger, sowie Renn. u.
Reichsstadt sind auch von Herren zu
vermieten durch das Local-Comptoir
von Willh. Kühnlinach, Ritter-
straße Nr. 2, 2. Etage.

Zu Hause Nr. 7 an der Ritter-Straße ist die
Hälfte der 1. Etage zu Ostern d. J. an ruhige
Leute für den Preis von 110,- jährlich zu ver-
mieten. Röhres befindet partire rechts.

Verhältnisse halber eine sehr tapferste
2. Etage (nicht Wrenbau) 250,- Dresden
Bergfäßl. 1. April zu vermieten Renn. u. Compt.
C. Simon, Grimmaische Straße 15.

Bei vermieten zwei freudliche Stuben in
weiter Lage, unmeubl., mit freier Aussicht
sofort über 1. April. Renn. Rödel. Ritterstraße 28,
Hintergebäude im Comptoir von 10--12 Uhr
Bermittag.

Eine schöne Stube ist an ordentliche Leute ohne
Kinder zu vermieten Reudnig, Rathausstraße
Nr. 295 i. 3 Treppen rechts.

Bei vermieten eine kleine Stube mit Koch-
ofen an eine Person Rennstraße 4 L, 1 Et. rechts

Garcon-Logis.

Ein freundl. meubl. Säckchen, nahe der Prom.
u. dem Schönholz, meistfrei, ist per 1. April zu
verm. Hanßdorfer Steinweg 72, 2 Et. rechts.

Garcon-Logis.

Ein aus 2 zweiflügl. gut heizbaren Zimmern
besteh. nobles Logis ist zum 1. April be-
stiebbar zu vermieten Frankfurter Straße 55,
2 Treppen links.

Garcon-Logis.

Ein aus 2 zweiflügl. gut heizbaren Zimmern
besteh. nobles Logis ist zum 1. April be-
stiebbar zu vermieten Frankfurter Straße 55,
2 Treppen links.

Garcon-Logis.

In nächster Nähe des Bahnhofs ist eine freundl. sehr gut meubl. Stube an einen ausländ. Herrn zu vermieten Überleiter 13, II. r.

Garcon-Logis.

Eine fr. geräum. Garcon-Wohnung ist zu ver-
mieten Sternw. 48, II., ganz nahe d. Rohrl.

Garcon-Wohnung.

An vermietbaren eine freudliche meubl. Stube sofort zu
vermieten Frankfurter Straße 55, 2 Treppen links.

Garcon-Logis.

Eine reizende gute Stube sofort zu
vermieten Rennstraße 8, 1 Et. rechts.

Garcon-Logis.

Eine reizende gute Stube sofort zu
vermieten Rennstraße 8, 1 Et. rechts.

Garcon-Logis.

Eine reizende gute Stube sofort zu
vermieten Rennstraße 8, 1 Et. rechts.

Garcon-Logis.

Eine reizende gute Stube sofort zu
vermieten Rennstraße 8, 1 Et. rechts.

Garcon-Logis.

Eine reizende gute Stube sofort zu
vermieten Rennstraße 8, 1 Et. rechts.

Garcon-Logis.

Eine reizende gute Stube sofort zu
vermieten Rennstraße 8, 1 Et. rechts.

Garcon-Logis.

Eine reizende gute Stube sofort zu
vermieten Rennstraße 8, 1 Et. rechts.

Garcon-Logis.

Eine reizende gute Stube sofort zu
vermieten Rennstraße 8, 1 Et. rechts.

Garcon-Logis.

Eine reizende gute Stube sofort zu
vermieten Rennstraße 8, 1 Et. rechts.

Garcon-Logis.

Eine reizende gute Stube sofort zu
vermieten Rennstraße 8, 1 Et. rechts.

Garcon-Logis.

Eine reizende gute Stube sofort zu
vermieten Rennstraße 8, 1 Et. rechts.

Garcon-Logis.

Eine reizende gute Stube sofort zu
vermieten Rennstraße 8, 1 Et. rechts.

Garcon-Logis.

Eine reizende gute Stube sofort zu
vermieten Rennstraße 8, 1 Et. rechts.

Garcon-Logis.

Eine reizende gute Stube sofort zu
vermieten Rennstraße 8, 1 Et. rechts.

Garcon-Logis.

Eine reizende gute Stube sofort zu
vermieten Rennstraße 8, 1 Et. rechts.

Garcon-Logis.

Eine reizende gute Stube sofort zu
vermieten Rennstraße 8, 1 Et. rechts.

Garcon-Logis.

Eine reizende gute Stube sofort zu
vermieten Rennstraße 8, 1 Et. rechts.

Garcon-Logis.

Eine reizende gute Stube sofort zu
vermieten Rennstraße 8, 1 Et. rechts.

<h

Hôtel de Saxe.

Nachdem die Renovirung meiner Restaurationslocalitäten heute beendet ist, empfiehle die-
selben einem geübten hiesigen und auswärtigen Publicum hiermit bestens.

Veranda nach dem Garten zu gelegen bietet einen angenehmen Aufenthalt.

Billardcafé mit

Vier Carambole-Billiards.

Der Mittagstisch beginnt 12 Uhr. Allabendlich reichhaltige Speisekarte. Coburger Action-
karte von jahrelanger bekannter vorzüglicher Qualität.

Leipzig, am 14. März 1874

Paul Tittel.

Restauration von Frdr. Schaefer, Nicolaistraße 51.

Heute Abend

„Frei-Concert“.

Dabei empfiehlt Schlauchfest, Bayerisch und Lagerbier.

„Schlauchfest“

empfiehlt heute W. Brumm, Universitätsstraße Nr. 3

Prager's Biortunnel. Heute Schlauchfest, frisch Wellfleisch, Mittags und
Abends frische Wurst, Bratwurst mit Saucenröst. C. Prager.
Zäglich guten Mittagstisch.

Zill's Tunnel.

Heute Schlauchfest, Bier fl.

M. Strässner.

No. 1. Heute lädt zum Schlauchfest ergebnis ein
Fr. vorm. Bost. **No. 1.**

Schweinsködel mit Klößen Bodenbacher Bierhalle Scharrenstraße 10.

Zum Helm in Butzsch.

Heute auf allgemeines Verlangen:

Schweinsködel mit Klößen etc. Stierba.

und eine ganz famose „Termi-Sose“.

Heute Abend:

Marien-Garten. Saure Rindskaldauen. f. Bayerisch und Lagerbier. Fr. Schröter.

Kunze's Garten, Grimmaischer Steinweg 54

empfiehlt für heute Mittag und Abend Sauerbraten mit Klößen.

Waldschlösschen Reichhaltige Speisekarte. **Gohlis.**

Pfannkuchen, guten Kaffee und Chocolade.

mit Gulaschsoße empfiehlt heute Moritz Carl, Peterstraße 18, 3 Könige.

Frühstück „Spectaculen“ bei Eduard Nitsche, Reichenstraße 48.

Gippner's Restaurant u. Café, 18 Sternwartenstraße 18.

Concert u. Vorstellung des Schauspielers J. Ross nebst Damen. Zur Mittagszeit kommt u. s. Der Pfeiffer von Almendingen, 9½ Uhr Berliner in Steiermark. Anfang 8 Uhr.

Landgrafs Restaurant.

Neubau, Augustengartenstraße Nr. 7.

Gute Concert und humoristische Gesangsvor-
läufe der Singspiel-Schule Krause. Au-
treten der Coburger Herren Wahrmann und Al-
phonse nebst Damen. Zur Mittagszeit kommt
ein Gegner der Ballmänner. — Ein sturer
Gesellschafter. — Die Leipziger Meistersinger.

Vetters' Garten.

Heute sowie jeden Montag Schlauchfest,
Bayerisch Bier von Henninger und Schäffer
Lagerbier vorzüglich empfiehlt

Ernst Vetter.

Heute Schweinsködel mit Klößen

A. Burkart,

Großheringstraße 18 bis 20 dem neuen Johanna-Haus.

Täglich Mittagstisch à portion 5 fl. w.
Bayer. u. Sachsen-Bier empfiehlt

H. Ritter,

Burgstraße Nr. 26.

Heute ab 11/2 Uhr Spezialitäten beim Büder-
meister Co. Männchenal, Grimma. Schild Nr. 60.

Rathausstraße Nr. 20, empfiehlt

Spiritu-Halle. Preisgünstig in u. außer d. Hause.

Am 1. März wurden von der Berliner Sr.
Ms auf den Augustusplatz verloren. Der ehrliche
Händler wird gebeten, sie gegen gute Belohnung ab-
zugeben, bei Herrn Walther, neben Stadt-Kom.

Wiedersehen wurde am vergangenen Sonnabend
von einem armen Handwerker aus dem Wege
von Stadtkirche bis nach Leipzig, Karneval, ein
schwarzer Kartensack mit Ins. d. 5 Silberth.

1 Kr. u. 11 Pf. Währ. Gegen Dank u. Del. ab-
zugeben bei g. m. Möllerbr. Gr. Winkler Nr. 48.

Wiedersehen wurde Freitag beim Concert in der
Gauhalle, oder von da nach der Johanniskirche
eine silberne Brille. Gegen Belohnung abzu-
geben Johanniskirche Nr. 32. D. Dr. S.

Verloren 1 Medallion aus altem Zeit,
in der Rück. Nr. 11 Uhr d. 1. Kind. gegen gute
Belohnung wird g. g. F. Kind. Rück. Nr. 61.

Wiedersehen wurde Freitag Abend in der Gau-
halle bei Hotel de Pologne eine Bijou. Von
Gedenk-Denk. und Del. abhängt. Mittelstraße 20, I.

Verloren ein sehr schöner Sonnenschirm,
Silber, zurück, neu, ohne Stiel, von einem
armen Arbeitshändler, dem Möllerbr. nach d.
Währ. Bitte besonders gegen Belohnung abzu-
geben Dresdner Straße 31, Schreinergäßchen.

Um mehrere circulirende theilweise unrichtige Urkunden und Antragen über mein Verhältnis
zu dem Baubau im früher Pauperischen Hofe und das vergangene Woche dabei vorgekommene zu
erledigen, bin ich veranlaßt folgendes zu veröffentlichen:

Wie am 2. Juli 1872 begonnene Verhandlungen seitens der Coburgischen Baubank zum Bauhof
meines in ihr Kreis einmündenden Seitengebäudes haben zu seinem Resultat geführt: nicht wegen
einer zu hohen Forderung meinerseits als weil ich um mit den laut Contract bestehenden In-
habern der Localitäten zu unterhandeln, kein auf 14 Tage bindendes Gebot erhalten konnte.

Es handelte sich jedoch bloß um die in dem früher Herrn Büdermeister Baubau gehörigen
Häuse gelegene 1. Etage, welche mit der meinigen verbunden an die Dannenbergsche Stofffabrik
resp. Herrn Schäffer Siebermann vermietet war.

Der mit Herrn Baubau meinetwegen abgeschlossene Contract läuft bis Ende der Ostermesse
1880, und war von der Baubank in Folge Eintrags im Hypothekabuch übernommen und noch
besonders zur rechtlichen Aufhaltung drücklich gegen mich bestätigt.

Die diesmaligen Verhandlungen, um auch mit den dabei beteiligten Berliner Firma ein
Bebauungsmodell zu erzielen, bieten einen interessanten Ausblick wie man es erzwingen muß, um
eine bei politisch gutem Willen in wenigen Tagen 100bare Aufgabe über 1½ Jahr, d. 1. so lange
offen zu halten, bis man den wichtigsten Zeitpunkt erreicht hat, um den eigentlichen Plan zur Aus-
führung bringen zu können, erhöhen oder eine befürchtete Abschaltung dadurch, daß während dieser
freundlichen Ideen-Austauschs durch vollständige Verminderung der Hinterfront meines Seiten-
gebäudes 2 kleinen Logis Lust und Lust entzogen, gleichzeitig aber die von mir nach dem Blauen
Hof führende Schleife, trotz dem in meinen Besitz befindlichen gerichtlichen Documenten bestätigt
und ich auf den Prozeß verzweigt wurde.

Die Details dieser vorgenannten Verhandlungen sind bei mir für jeden sich das Interessirenden
zu erschien und dürfen den Beweis liefern, daß meine Verhandlungen hauptsächlich in Bergitung von
2000 fl für angemessene Beauftragte die vielfältigen Verhandlungen, Sicherstellung meines
Büchlein bis 1880, Herstellung eines kleinen Eichhauses in der Front meines Seitengebäudes,
Wahrung der Interessen meiner Herren Komittheit befinden.

Das Anstreben der Baubank ihr den Baubau'schen Contract zu entziehen und die Goldbe-
hauptung der Dannenbergschen Komittheit übernehmen zu wollen, habe ich zurückgewiesen:

Unterst 12 Januar a. c. melde ich die Baubank, daß sie möglicherweise Liquidate, und deshalb
weitere Verhandlungen verlangen müsse, doch wollte sie einen Act der Peinlichkeit gegen Herrn Ernst
Aben und unsere Lage statt der Güten durch eine feste Maxe consolieren.

Diesen Legalitäts-Versicherungen nicht trausen beantragte gerichtliche Untersuchung und Fest-
stellung des zu Unternehmenden. Herr Rathbaumspectator Friede gab demgemäß das nachstehend
völlig verzeichnete Protokoll:

Leipzig, den 29. Januar 1874.

Um gestrigen Sonntag bat der Unterzeichnete im Beisein des Herrn Untergouverneurs
die in Nähe befindende, dem Neubau des Leipziger Baubau zugleichste Scheidemauer des
Hauses Nr. 76/52 bestätigt, dessen 1. Etage Herr Ernst michweise inne hat. Es
wurde hierbei wahrgenommen, daß allerdings sowohl an dieser Scheidemauer als auch an
dem anliegenden Teil der Frontmauer einige Mauerstücke vorhanden sind, es können
dieselben aber ihrer Garbung nach nicht ein in neuer Zeit entstanden sein, sondern
dürften offenbar schon aus früherer Zeit her, für welche Schantung vorzugswise deren
geschätztes Aussehen an der Außenseite nach dem Brühe spricht.

Bedenken erregend erscheinen aber zur Zeit diese Sprünge für die Sicherheit der so-
wohl in der ersten Etage als auch im Parterre aus Scheiben mit Pfählen und Bogen
bestehenden Scheidemauer nicht, zumal gegen ein Neigen derselben nach der gegenüber
liegenden massiven Scheidemauer des Neubaus der Leipziger Baubau durch die hier
angelegten 5 Sprengel und Steine zweckentsprechende Vorleistung getroffen ist. Der
Umstand, daß aber Mauer mit Einschlagen zahlreicher Deffungen in der Höhe der
zwischen Parterre und Etage liegenden Geschossbalustraden beständig angetroffen werden,
veranlaßte den Unterzeichneten bei dem zugesogenen Mauerpolier des mehrerehundert
Fasen über den Zwickel zwischen Geschossbalustraden hinreichend einzulegen und gab dieser
an, daß man die Absicht habe im Parterre diese Scheidemauer noch vorzüglichere Abschal-
lung der darauf stehenden oberen dergleichen, abzubauen, sobald daneben eine neue der
ähnlichen Passage rechts als Begrenzung dienende Scheidemauer aufzuführen, von dieser
aus Eisenstäbe in angemessene Abständen und Stückchen nach der gegenüberliegenden
Begrenzungsmauer dieser Passage anzulegen und auf diese Weise der überblick zu lassen.
den Etagenziegelmauer eine neue compacte Unterlage auf so lange Zeit zu geben, als
controversiale Verbindlichkeiten deren gänzliche Befestigung verhinderten.

Beihabe nächster Absicht über diese leitungsähnlichen Befestigungen wendete ich hier-
nach der Unterzeichneten zu dem mit technischer Leitung des anstehenden Neubaus beauf-
tragten Herrn Hofbaumeister Brückwald und wurde auch von dieser Seite eine Absicht
des Mauerpoliers bestätigt.

Der Unterzeichnete hält dafür, daß, wenn diese Arbeiten unter Belastung der bilden-
den Abspreizungen und gleichzeitig sorgfältiger Abschaltung mit Umsicht ausgeführt werden,
die das Kraft'sche Local nach Abend hin begrenzende Scheidemauer ganz aufzoglich in der
maliger Beschaffenheit und zwar so erhalten werden kann, daß das gesuchte Local ohne
Belastung irgend welcher Gefahr bezüglich der Sicherheit auch fernher zu benutzen ist.

So nach im Besitz der vorherigen mündlichen und schriftlichen Zusicherungen des Herrn
Director Stadtrath Schmidt glaubte ich unserer Localitäten gesichert. Trotzdem erschien am 4 d. W.
Abends 6 Uhr besagter Herr Stadtrath, um den Abbruch der bestehenden Mauer anzufordern,
demnach zu einer Zeit, wo Vorleistungen beim Registgericht zu treffen es ja spät war.

Frisch 4 Uhr wurden wir und der in dem Hinterhaus wohnende Zimmermann Einer durch
das Einschlagen der Mauer und Dose erschreckt. Mann an Mann, seine Warnung meinetwegen
noch der sich außerhalb opponirenden Schuleute beständig, von dem Polizei-Mos durch den
Zuschlag „Kuschlagen“ angefeuert, war das Werk binnen wenig Stunden vollendet und politische
Hölle nicht zu erhalten, da man erklärt, erst die Ankunft des Herrn Polizei-Director abwartem
zu müssen.

Unsere Betten, Regale, Tische u. wurden später von den betreffenden Arbeitern unter dem
Schutz hervorgezogen.

Es war mir noch den Abend vorher von competentester Seite gerathen worden, mein Eigentum
persönlich bei Einbruch zu vertheidigen. Ich bin nicht gewohnt, dergleichen persönlichen Angst fern
aus dem Wege zu gehen und wäre wohl einem Wladivost. früh 4 Uhr auf meinem Bett entgegen-
getreten. Hier mittag in der Stadt Leipzig habe ich ein dergleichen nächtliches Attentat nicht
möglich gehalten, umso weniger aber, daß dies auf Anwendung eines Mannes geschehen kann, welcher
meiner ersten Erfahrung nach ein ehemaliger Schreiber gehörig, Mitglied eines die Interessen und Gewohn-
heiten unserer Stadt währenden Vereins und Mitdirector einer Haushaltung ist, welche in ihrer großen
Mehrzahl ein solches Vorgehen nicht billigen dürfte.

Es wird sich nun zeigen, ob man durch den bisherigen guten Ausgang ermutigt, in dem
betreffenden Hause weiter zuvertrauen und dann, wie jetzt, den Abend vorher die Vornahme einer
notwendigen Reparatur vorrichtet, und ob es dann kein Geiß gibt, welches dergleichen
Handlungen nicht genug entschädigen tritt.

Friedrich Friede.

Lotterie

zum Besten der Bewahr-Anstalt für sittlich gefährdeten Schulkinder.

Rut noch bis Mittwoch von früh 9 bis 12, und Nachmittag von 1 bis 6 Uhr.

Ausstellung der Gewinn-Gegenstände

und Berlauf von 1000 à 7½ Uhr Markt 16, 1. Etage (über dem Café National). —
Zoothe und anderem zu haben bei den Herren Mantel & Riedel und Fr. A. Weisse
am Markt; Willi. Mertzog, Bierfürst.; Löpape & Kest, Grimma Str. 15; Frau B. Filmisch, Kenz-
straße 15; Frau G. Goedcke, Weißt. 56; Frau Dr. Goldbeck, Grimma 17; Frau
Stadt. Kollmann, Bierfürst 2; Frau E. Pardubitz, Scharrenstraße 26; Frau
Baron Valentiner, Bierfürst 2.

Die Ausstellung

zum Besten der Spargenvertheilungsanstalt ist von heute ab bis mit Mittwoch den
25. März a. c. im Saale der „Alten Meißnerei“ am Markt von Sonnabend 9 bis
1 Uhr und Nachmittag von 2 bis 6 Uhr gehalten.

Der Berlauf von Zoothe erfolgt im Ausstellungslocale und bei den Herren Ph. Bautz,
Weißt., Schönengasse, und Gustav Rutz im Praxicium.

Der Frauen-Hilfs-Verein.

Die für morgen Dienstag angelegte

Abschiedsfeier

findet nicht in der „Thalia“, sondern in Stadt Frankfurt statt.

Das Erscheinen sämtlicher Herren und Damen ist unbedingt ratsch-

dig. Der Vorstand.

83er.

Riedelscher Verein.
Heute Montag 7 Uhr Chorprobe.

